

2024

Jahresbericht des InBVG

Prof. Dr. Patrizia Raschper
Prof. Dr. Norbert Seidl
Dipl.-Soz. Elke Rosowski
Dr. Henrik Pruisken (Hrsg.)



Erschienen in: Berichte aus der Bildungs- und
Versorgungsforschung im Gesundheitsbereich | Ausgabe 3 (2025)

Inhalt

Vorwort	1	DGeko MmgB	22
Strukturen des InBVG	2	Stärkung der digitalen Gesundheitskompetenz im Setting der Eingliederungshilfe	
Personen am InBVG	3	FaPP-MgB	24
Zahlen, Daten, Fakten	4	Fallmanagement und Pflegeexpertise als Präventionsansatz für erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung	
Das Jahr in Bildern	6	Gesundheit einfach machen!	26
Forschungsprojekte am InBVG	8	Gesundheitsförderung in Werk- und Wohnstätten gestalten	
Bildungsforschung		HIS4DiaPedes	28
GG-Nurse	10	Optimierung der Versorgung von Patient:innen mit diabetischem Fußsyndrom durch hybride Interaktionssysteme	
KomVor Pflege	12	inproTeam ZNA	30
Kompetenzentwicklung durch digitale OER- Lehr-Lernmaterialien für die Vorbehaltsaufgaben der Pflege: Planen, Steuern und Evaluieren pflegerischer Prozesse		Wie gut sind wir als Team Notaufnahme? Zentrale Notaufnahme als Ort gemein- schaftlicher kommunikativer Diagnose- prozesse im Rahmen der Einschätzung von Notfall-Patient:innen	
KoprA	14	PROFIL	32
Entwicklung (digital-gestützter) kompetenz- orientierter praktischer Abschlussprüfungen		Profilschärfung in der Tagespflege im Bistum Münster	
Naht	16	SAIL	34
Nachhaltiges Handeln in der pflegeberuflichen Bildung: Curriculare Integration von Planetary Health und digitaler Kompetenz		SustAinable Life-cycle of Intelligent Socio-Technical Systems. Teilprojekt: Diversity Program	
TransCareTech	18	Veröffentlichungen im Jahr 2024	36
Teilbereich: Innovationskern 5 (IK 5): Technology in Care and Education		Vorträge, Workshops, Posterpräsentationen im Jahr 2024 ..	37
Versorgungsforschung		Impressum	38
APN-HeiDi	20		
Advanced Practitioner Nurses mit erweiterter Heilkundekompetenz in der Diabetesversorgung			

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder und Partner:innen des InBVG,

das Jahr 2024 war für das Institut für Bildungs- und Versorgungsforschung (InBVG) ein Jahr der Fortsetzung intensiver Forschungsaktivitäten.

Wir blicken auf wichtige personelle Veränderungen zurück, die unseren Weg nachhaltig prägen. Im Februar verabschiedeten wir unsere langjährige Kollegin Frau Prof. Dr. Annette Nauerth mit dem Abschiedssymposium „Transformation gestalten!“ in den wohlverdienten Ruhestand. Frau Prof. Dr. Annette Nauerth hat die Arbeit und die zahlreichen Forschungsaktivitäten des InBVG über Jahre hinweg maßgeblich mitgestaltet, wofür wir ihr unseren aufrichtigen Dank aussprechen. Gleichzeitig konnten wir im selben Monat Frau Prof. Dr. Helen Strelle als neues Mitglied in unserer Lenkungsgruppe begrüßen, die mit ihrem Forschungsschwerpunkt Therapiewissenschaft wertvolle Expertise einbringt. Darüber hinaus verstärkt seit Juli Dr. Henrik Pruisken als wissenschaftlicher Mitarbeiter unser Team. Diese personellen Ergänzungen stellen sicher, dass wir auch in Zukunft innovative und relevante Forschung leisten können.

Die Innovationskraft des InBVG spiegelte sich auch 2024 in der beeindruckenden Bandbreite unserer Projekte wider. Mit eingeworbenen Mitteln in Höhe von 1.435.391 € konnten wir zukunftsweisende Vorhaben starten und erfolgreich abschließen:

Im Bereich der Bildungsforschung ist der Start der Projekte GG-Nurse (Green Guide for Nursing) und Naht (Nachhaltiges Handeln in der pflegeberuflichen Bildung) hervorzuheben. Das Ziel der Projekte ist es unter anderem, transformatives Wissen und lösungs-

orientierte Nachhaltigkeitskompetenz bei Pflegestudierenden zu entwickeln und das Thema in Lehre und Praxis zu integrieren. Die intensive Arbeit am Projekt KoprA (Ent-

wicklung (digitalgestützter) kompetenzorientierter praktischer Abschlussprüfungen) im Auftrag des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) und das Projekt KomVor Pflege fanden ihren erfolgreichen Abschluss. In der Versorgungsforschung startete das Projekt APN-HeDi (Advanced Practitioner Nurses mit erweiterter Heilkundekompetenz in der Diabetesversorgung). Hier steht die konkrete Beschreibung der Strukturen und Prozesse sowie der Aufgaben- und Verantwortungsbereiche von Pflegefachpersonen mit Heilkundekompetenz in der Primärversorgung von Menschen mit Diabetes mellitus im Fokus. Dieses Projekt leistet einen entscheidenden Beitrag zur Weiterentwicklung von Rollenbildern und Versorgungsmodellen.

Neben der Forschung haben wir im September mit unserem Sommerfest am Standort Kurt-Schumacher Straße eine wichtige Tradition fortgesetzt. Diese Veranstaltung bot neben dem geselligen Beisammensein einmal mehr ein wertvolles Forum für den fachlichen und informellen Austausch.

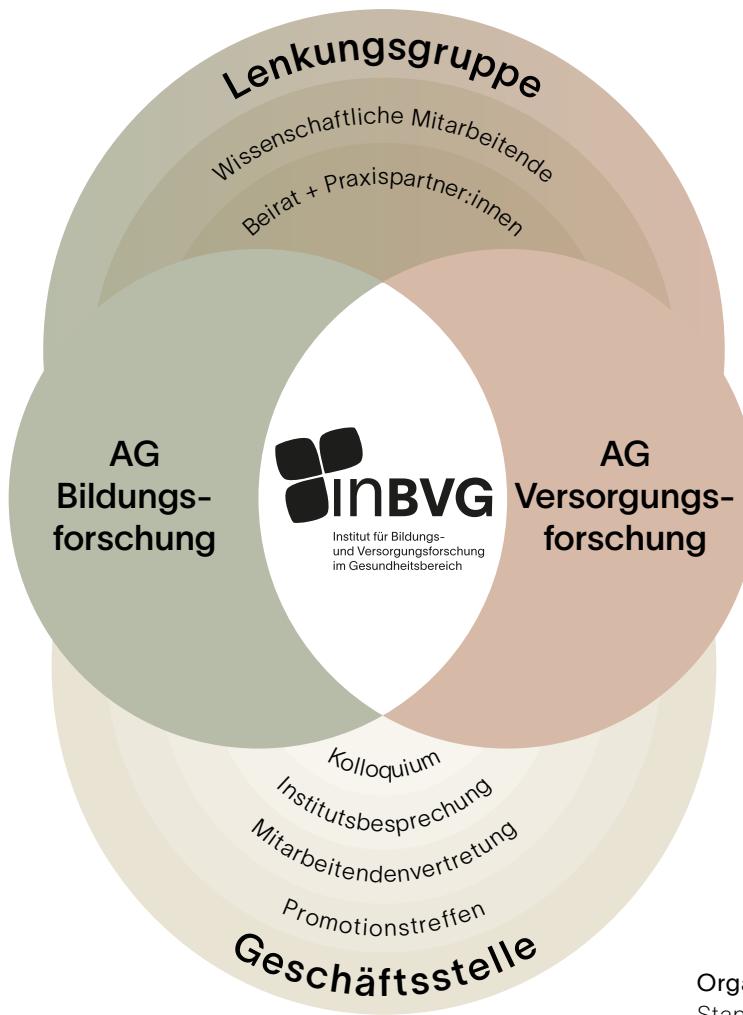
Der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen detaillierten Einblick in die Ergebnisse und Aktivitäten des vergangenen Jahres. Für die erfolgreiche Arbeit danken wir allen Mitgliedern und Mitarbeiter:innen des InBVG für ihr Engagement, dem Beirat für seine wegweisende Begleitung sowie unseren Kooperationspartnern für die erfolgreiche Zusammenarbeit und Unterstützung.



**Prof. Dr. phil. Patrizia Raschper
& Prof. Dr. PH Norbert Seidl**

Vorsitzende des InBVG

Strukturen des InBVG



Organigramm InBVG
Stand Dezember 2024
eigene Darstellung

Gemeinsam forschen

Die Lenkungsgruppe bildet das zentrale Koordinations- und Entscheidungsgremium des InBVG am Fachbereich Gesundheit der Hochschule Bielefeld (HSBI). Im Jahr 2024 waren in ihr 12 Professor:innen des Fachbereichs organisiert. Inhaltlich gliedert sich die Gruppe dabei in die AG Bildungsforschung und die AG Versorgungsforschung.

Beraten wird die Lenkungsgruppe durch den externen Wissenschafts- und Praxisbeirat, der 2024 aus insgesamt 18 Mitgliedern bestand.

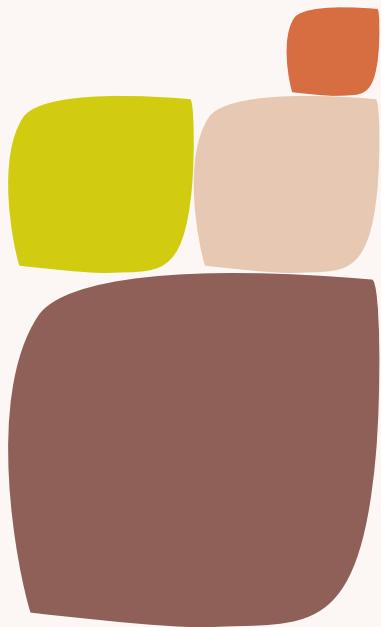
In den Forschungsprojekten leisteten insgesamt 23 wissenschaftliche Mitarbeiter:innen sowie vielfältige Verbund- und Praxispartnerinnen einen Beitrag zur

Entstehung und dem Transfer der Forschungsergebnisse in die Praxis und Lehre. Ihre Leistung wird in den Projektvorstellungen in diesem Jahresberichtbericht besonders gewürdigt.

Das Kolloquium, das Promotionstreffen sowie die Institutsversammlung bieten Raum für den wissenschaftlichen Austausch. Die Bedeutung des wissenschaftlichen Nachwuchses zeigt sich auch in der Unterstützung von drei anteilige Qualifizierungsstellen für Promotionsvorhaben sowie die Mitarbeiter:innenvertretung.

Die aktuellen Übersichten und allgemeine Informationen zum Institut finden Sie unter www.hsbi.de/inbvg

Personen am InBVG 2024



Beirat

- Yvonne Auclair | LWL-Klinik Dortmund
- Prof. Dr. Annett Horn | Fachhochschule Münster, Fachbereich Gesundheit – Münster School of Health
- Prof. Dr. Matthias R. Hastall | Technische Universität Dortmund
- Prof. Dr. Kerstin Hämel | Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften
- Petra Krause | Evangelisches Klinikum Bethel, Bielefeld
- Dr. Walburga Katharina Freitag | DZHW – Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung, Hannover
- Dr. Claudia Mischke | IQWIG – Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen, Köln
- Oliver Neuhaus | Mühlenkreiskliniken, Minden
- Prof. Dr. Ulrike Marotzki | Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/ Holzminden/ Göttingen
- Andreas Pust | Schule für Physiotherapie, Duisburg
- Prof. Dr. Karin Reiber | Hochschule Esslingen
- Ulrike Reus | Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V., Berlin
- Prof. Dr. Hartmut Remmers | Universität Osnabrück
- Kerstin Schönlau | Diakonisches Werk Gladbeck-Bottrop-Dorsten gGmbH
- Martina Tola | VDES – Verband Deutscher Ergotherapieschulen e.V.
- Bettina Weber | Zuyd Hogeschool, NL
- Andreas Westerfellhaus | ehem. Bevollmächtigter der Bundesregierung für Pflege
- Cornelie Zillhardt | Hogeschool Zuyd, Heerlen NL

Lenkungsgruppe

- Prof. Dr. Rena Isabel Ameling | Biomedizinische Grundlagen
- Prof. Dr. Annette Bernloehr | Hebammenwissenschaft
- Prof. Dr. Michaela Brause | Gesundheitswissenschaften
- Prof. Dr. Christa Büker | Pflegewissenschaft
- Prof. Dr. Marisa Kaufhold | Berufspädagogik für Gesundheitsberufe
- Prof. Dr. Beate Klemme | Therapie- und Rehabilitationswissenschaft mit dem Anwendungsschwerpunkt Physiotherapie
- Prof. Dr. Änne-Dörte Latteck | Prodekanin Fachbereich Gesundheit, Pflegewissenschaft
- Prof. Dr. Annette Nauerth (bis Februar 2024) | Biomedizinische Grundlagen der Pflege
- Prof. Dr. Ismail Özlü | Pflegewissenschaft
- Prof. Dr. Patrizia Raschper | Vorsitzende AG Bildungsforschung, Pflegewissenschaft mit dem Schwerpunkt Pflegedidaktik
- Prof. Dr. Norbert Seidl | Vorsitzender AG Versorgungsforschung, Pflegewissenschaft
- Prof. Dr. Helen Streb | Therapiwissenschaft

Qualifizierungsstellen

- Christian Grebe, M.ScN.
- Severin Pietsch, M.A. | Mitarbeiter:innenvertretung
- Sabrina Tulkka-Vollrath, M.A.
- Stephanie Wiens, M.A. | Mitarbeiter:innenvertretung

Geschäftsstelle

- Helene Petker
- Dr. Henrik Pruisken
- Elke Rosowski, Dipl.-Soz. | Forschungsreferentin
- Amelie Wefelnberg, B.A. | WHK

Zahlen, Daten, Fakten

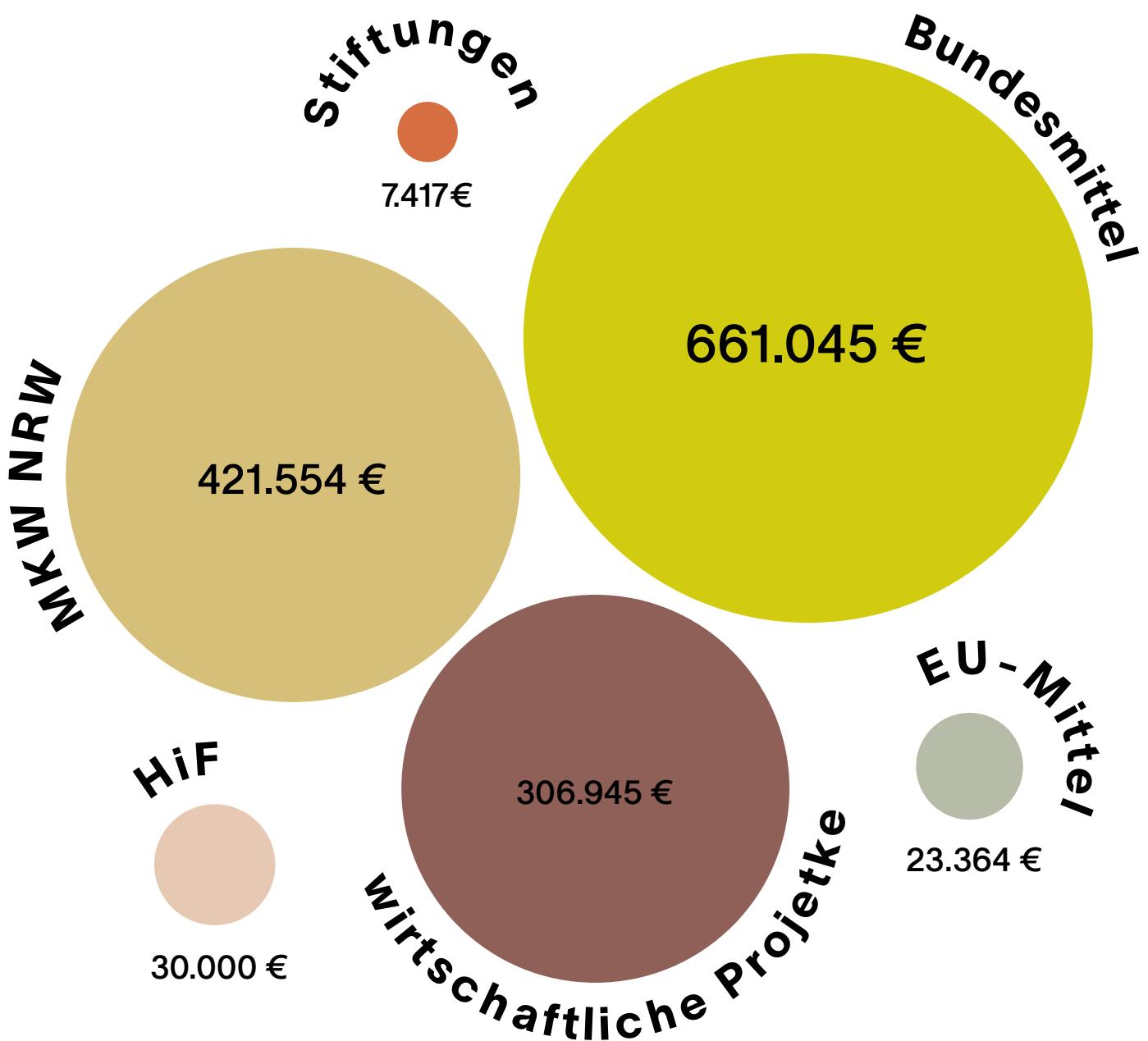


Fördermittel der Projekte in 2024

Durch die ausgewählten Kennzahlen unserer Arbeit im Jahr 2024 wird deutlich, dass wir auch in diesem Jahr wieder die Bildungs- und Versorgungsforschung in der Gesundheitsregion OWL und darüber hinaus umfassend mitgestalten konnten. Die Aufschlüsselung der Fördermittel zeigt, wie vielfältig die Finanzierung

des Instituts aufgestellt ist und dass auch wirtschaftliche Projekte einen stärkeren Anteil an Forschung und Entwicklung einnehmen. Diese Zahlen sind dabei nur repräsentativ für die intensive Arbeit und die relevanten Ergebnisse der Projekte, die in den folgenden Projektberichten näher beleuchtet werden.

Fördermittel Übersicht



Drittmittel	983.837 €	(Bundesmittel, Wirtschaft, Stiftungen, EU)
Zweitmittel	421.554 €	(MKW NRW)
Hochschulmittel	30.000 €	(HSBI-interner Fonds)
Summe	1.435.391 €	

2024

Das Jahr in Bildern



© P. Pollmeier/HSBI

01.02.2024

Prof. Dr. Helen Strebler (Therapiewissenschaft) Neues Mitglied der Lenkungsgruppe

www.hsbi.de/presse/pressemitteilungen/prof-dr-helen-strebler-ist-neue-professorin-am-fachbereich-gesundheit



16.02.2024

„Transformation gestalten!“ – Abschiedssymposium für Prof. Dr. med. Annette Nauerth an der HSBI

www.caretech-owl.de/aktuelles/detail/article/transformation-gestalten-abschiedssymposium



© F. Hüffelmann/HSBI

04.05.2024

Tag der offenen Tür an der HSBI

www.hsbi.de/presse/pressemitteilungen/gelungener-tag-der-offenen-tuer-an-der-hsbi-mit-mehr-als-6-000-gaesten



© P. Pollmeier/HSBI

01.07.2024

Dr. Henrik Pruisken Neuer Mitarbeiter in der Geschäftsstelle

www.hsbi.de/gesundheit/inbvg/aktuelles/presse/neuer-mitarbeiter-in-der-geschaeftsstelle-des-inbvg



16.09.2024

InBVG-Sommerfest in der Kurt-Schumacher-Straße



26.09.2024

„Foresight in der Wissenschaft“ - Tag der Forschung

www.hsbi.de/forschungsbericht-2024?highlight=foresight



© P. Pollmeier/HSBI

25.11.2024

Besuch des NRW Gesundheitsministers Karl-Josef Laumann beim CareTech OWL

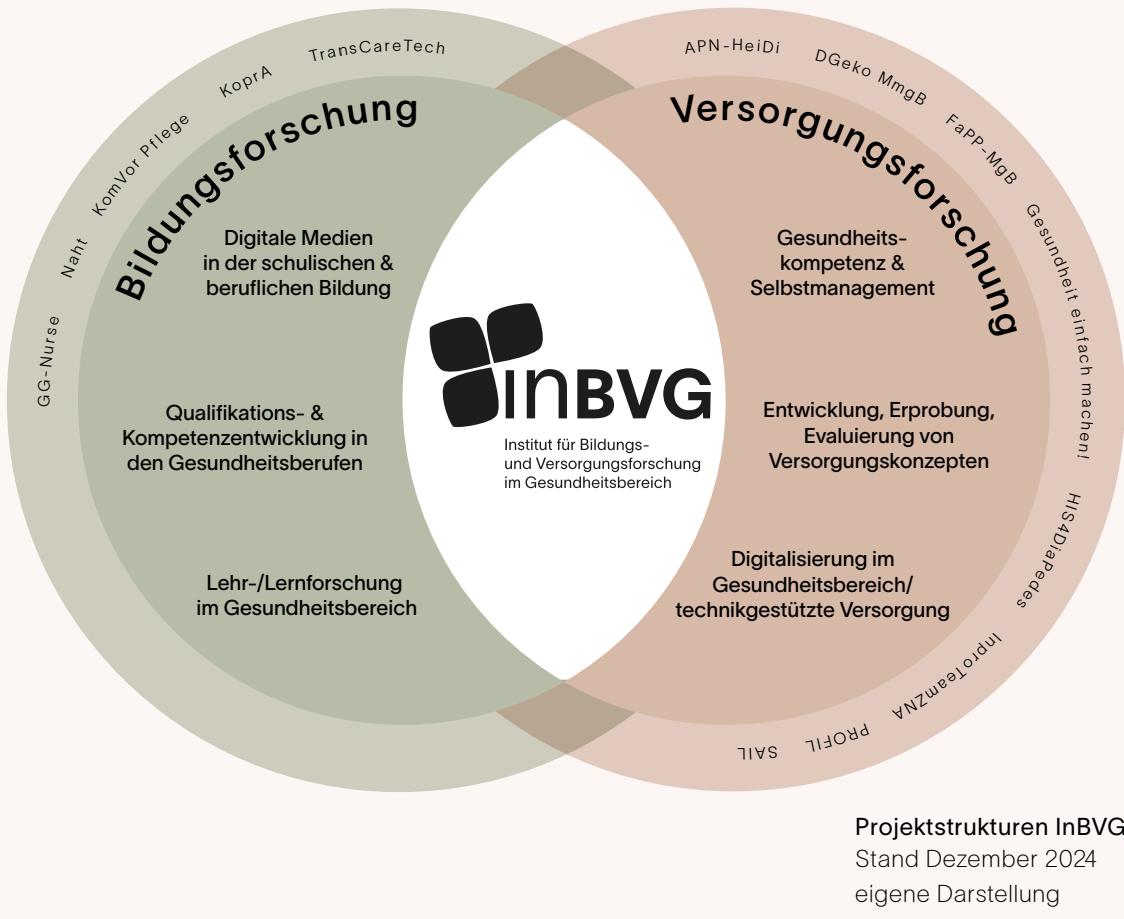
www.hsbi.de/presse/pressemitteilungen/nrw-gesundheitsminister-informiert-sich-an-der-hsbi-ueber-die-innovative-gesundheitsforschung-des-caretech-owl



27.11.2024

Cornelie Zillhardt (Hogeschool Zuyd, Heerlen NL) neues Mitglied im Beirat

© S. Jonek/HSBI



Forschungsprojekte am InBVG

Die Arbeit des Instituts gliedert sich thematisch in die Themenfelder Bildungsforschung und Versorgungsforschung im Gesundheitsbereich. In diesen Themenfeldern werden wiederum mehrere Schwerpunkte bearbeitet, wie etwa die Bedeutung der Digitalisierung und der Nachhaltigkeit für die Ausbildung von Gesundheitsberufen sowie der Gesundheitsversorgung. Als Forschungsinstitut an einer Hochschule für an-

gewandte Wissenschaften ist die Praxisrelevanz der Vorhaben und die Übernahme der Ergebnisse in die tägliche Arbeit zentral. Diesem Ziel wird durch die intensive Kooperation mit Praxis- und Verbundpartner:innen in den Projekten Rechnung getragen. Die nachfolgenden 13 Projektdarstellung geben einen Überblick über die Aktivitäten und die beteiligten Personen und Praxiseinrichtungen aus 2024.

Berichte der Forschungsprojekte

Aktuelle Projekte der Bildungs- und Versorgungsforschung des InBVG:

Versorgungsforschung

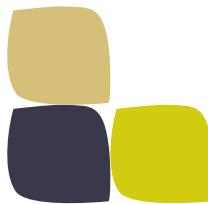
- APN-HeiDi - Advanced Practitioner Nurses mit erweiterter Heilkundekompetenz in der Diabetesversorgung
- DGeKo MmgB - Stärkung der digitalen Gesundheitskompetenz im Setting der Eingliederungshilfe
- FaPP-MgB – Fallmanagement und Pflegeexpertise als Präventionsansatz für erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung
- Gesundheit einfach machen. Gesundheitsförderung in Werk- und Wohnstätten gestalten
- HIS4DiaPedes – Optimierung der Versorgung von Patient:innen mit diabetischem Fußsyndrom durch hybride Interaktionssysteme
- inproTeamZNA - Wie gut sind wir als Team Notaufnahme? – Zentrale Notaufnahme als Ort gemeinschaftlicher kommunikativer Diagnoseprozesse im Rahmen der Einschätzung von Notfall-Patient:innen
- PROFIL – Profilschärfung in der Tagespflege im Bistum Münster
- SAIL – SustAinable Life-cycle of Intelligent Socio-Technical Systems. Teilprojekt: W2.4 Diversity Program

Bildungsforschung

- Green Guide for Nursing (GG-Nurse)
- KomVor Pflege – Kompetenzentwicklung durch digitale OER-Lehr-Lernmaterialien für die Vorbehaltsaufgaben der Pflege: Planen, Steuern und Evaluieren pflegerischer Prozesse
- KoprA – Entwicklung (digital-gestützter) kompetenzorientierter praktischer Abschlussprüfungen
- TransCareTech - Teilbereich: Innovationskern 5 (IK 5): Technology in Care and Education
- Nachhaltiges Handeln in der pflegeberuflichen Bildung: Curriculare Integration von Planetary Health und digitaler Kompetenz (Naht)

GG-Nurse

Green Guide for Nursing



Projektleitung

Prof. Dr. Christa Büker

Prof. Dr. Änne-Dörte Latteck

Mitarbeiter:innen

Karina Ilskens, M.Sc.

Ronja Preißler, M.A.

Dr. rer. medic. Eva Cruel

Ina Hasenklever M.Sc.

Sofie Blome, M.A.

Annika Gröndahl M.Sc.

Helene Petker

Laufzeit

01.04.2024 – 01.04.2026

Gefördert durch



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre

im Rahmen der Ausschreibung „Freiraum
2023“

www.hsbi.de/inbvg/projekte/bildungsforschung/gg-nurse



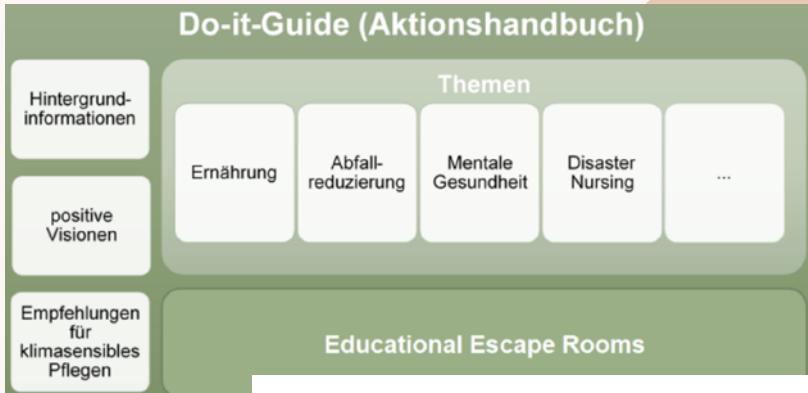
Vor dem Hintergrund der globalen Gesundheitsbedrohung durch die Klimakrise kommt dem Thema der „planetaren Gesundheit“ auch in der Pflegeprofession eine hohe Bedeutung zu – eine Integration in Pflegestudiengängen und in der Praxis ist daher dringlich und zugleich bislang noch defizitär.

An diesem Punkt setzt, aufbauend auf den Ergebnissen des Projektes „Planetary Health and Nursing“, das Projekt „Green Guide for Nursing“ an.

Grundlegende Fragestellung ist es, in welcher konkreten Ausgestaltung und mit welchem Fokus Inhalte des Themenfeldes der planetaren Gesundheit an Pflegestudierende und Praxiseinrichtungen so vermittelt werden können, dass eine nachhaltige Verankerung erreicht werden kann.

Zentrales Ziel ist es, transformatives Wissen und lösungsorientierte Klimakompetenz bei Pflegestudie-

GG-Nurse Highlights



Do-it-Guide

Konzept des Do-it-Guide (Aktionshandbuch) für mehr Nachhaltigkeit in der Pflege



Hochschule Bielefeld
University of Applied Sciences and Arts

Transformative Klimakompetenz in der Pflege: Green Guide for Nursing

Ein Beitrag zum nachhaltigen und klimasensiblen Handeln in der Gesundheitsversorgung

¹ Hochschule Bielefeld, Fachbereich Gesundheit, Institut für Bildungs- und Versorgungsforschung im Gesundheitsbereich, Bielefeld, Nordrhein-Westfalen, Deutschland

Einleitung

Als eine der größten und drängendsten Bedrohungen für die Gesundheit der globalen Bevölkerung hat der Klimawandel weitreichende Auswirkungen auf den Gesundheitssektor. Pflegefachpersonen als große Berufsgruppe im Gesundheitswesen benötigen zur Bewältigung dieser klimabedingten Herausforderungen neue praxisorientierte Kompetenzen, die derzeit nur unzureichend vorhanden sind ^{2,3,4}. Hier setzt das Projekt „Green Guide for Nursing“ der Hochschule Bielefeld ein. Es zielt darauf ab, ein klimasensibles ein praxisorientiertes Aktionshandbuch (Do-it-Guide) sowie digitale Educational Escape Rooms. Damit soll ein Beitrag zur Förderung der erforderlichen Kompetenzen von Pflegefachpersonen geleistet werden.

Zielsetzung

- Vermittlung sowie Förderung transformativen Wissen und lösungsorientierter Klimakompetenz (anhendernder) Pflegefachpersonen im Umgang mit den Auswirkungen der Klimakrise und der Bewältigung klimabedingter Herausforderungen im Gesundheitswesen.
- Nachhaltige Integration klimarelevanter Inhalte in das Pflegestudium, die Pflegeausbildung und die Pflegepraxis durch anwendungsbezogene Materialien zur langfristigen Verankerung von klimasensiblen Pflegehandeln in der Gesundheitsversorgung.

Methodik

- Scoping Review
- 6 geplante Workshops in Form von Fokusgruppen ⁵
- I 2 Workshops mit jeweils 5-8 Praktiker*innen:

 - Fragestellung: Welche Themen und welche Anforderungen stellen sie an den Do-it-Guide für nachhaltiges Pflegen?
 - I 2 Workshops mit jeweils 5-8 Wissenschaftler*innen:

 - Fragestellung: Welche Anforderungen, Wünsche und Ideen haben Wissenschaftler*innen aus den Bereichen Pflege und Public Health zur Ausgestaltung eines Do-it-Guide für nachhaltiges Pflegen?

- 2 Workshops mit jeweils 5-8 Studierenden unterschiedlicher Fachsemester:

 - Fragestellung: Welche Anforderungen, Wünsche und Ideen haben Pflegestudierende unterschiedlicher Semester an den Do-it-Guide für nachhaltiges Pflegen?

- Zur Ausgestaltung eines Do-it-Guide für nachhaltiges Pflegen?
- In Bezug auf die Entwicklung der Educational Escape Rooms?
- Auswertung nach Kuckartz & Rädiker ⁶



Abb. 1: Partizipative Entwicklung des Aktionshandbuchs und der Educational Escape Rooms

⁵ Kontakt
Karina Ilskens
karina.ilskens@hsb.de
Telefon 48 521-106-70338
Die Autoren erachten es wichtig, dass kein Interessenkonflikt gemäß IJL der Empfehlungen des ICMJE bei den Autoren vorliegt.



Konzeption

- **Wissenschaftliche Fundierung:** Die Do-it-Guide basiert auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen.
- **Intuitivität:** Eine intuitive Anwendung des Do-it-Guide ist vorgesehen. Sie wird intuitiv gestaltet sein und einen einfachen Zugang zu praktischen Handlungsempfehlungen bieten.
- **Interaktive Elemente:** Die Anwendung enthält interaktive Features, die eine aktive und gruppenbezogene Nutzung fördern.

Educational Escape Rooms

- **Gemifizierung:** Systemische Elemente sollen das Engagement der Studierenden und die aktive Auseinandersetzung mit dem Klimawandel fördern.
- **Kreativität:** Creative Problemlösungsaufgaben sollen innovative Denken anregen und den Studierenden ermöglichen, eigene Lösungsstrategien zu entwickeln.

Nächste Schritte

- **Validierung und Erprobung:** Durchführung qualitativer und quantitativer Erhebungen zur Evaluierung des „Do-it-Guide“ und der „Educational Escape Rooms“.
- **Vernetzung und Zusammenarbeit:** Förderung des Dialogs zwischen relevanten Stakeholdern, um bewährte Verfahren zu teilen, innovative Lösungen zu entwickeln und nachhaltige Versorgungsansätze in der Gesellschaft zu stärken.



Abb. 3: Projektphasen im Projekt „Green Guide for Nursing“

⁶ Kuckartz, A., & Rädiker, C. (2010). A conceptual study in several faculty and student knowledge of climate change and health. ⁷ Argiro, A., Almanza, A., Andrade, A., & Vazquez, J. (2018). Climate change and the role of health nurses from the perspective of a public health nurse. ⁸ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). The role of nurses in climate change adaptation: A systematic review. ⁹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁰ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹¹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹² Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹³ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁴ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁵ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁶ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁷ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁸ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ²⁰ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ²¹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ²² Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ²³ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ²⁴ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ²⁵ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ²⁶ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ²⁷ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ²⁸ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ²⁹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ³⁰ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ³¹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ³² Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ³³ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ³⁴ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ³⁵ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ³⁶ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ³⁷ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ³⁸ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ³⁹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁴⁰ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁴¹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁴² Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁴³ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁴⁴ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁴⁵ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁴⁶ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁴⁷ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁴⁸ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁴⁹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁵⁰ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁵¹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁵² Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁵³ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁵⁴ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁵⁵ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁵⁶ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁵⁷ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁵⁸ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁵⁹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁶⁰ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁶¹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁶² Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁶³ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁶⁴ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁶⁵ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁶⁶ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁶⁷ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁶⁸ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁶⁹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁷⁰ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁷¹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁷² Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁷³ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁷⁴ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁷⁵ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁷⁶ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁷⁷ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁷⁸ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁷⁹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁸⁰ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁸¹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁸² Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁸³ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁸⁴ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁸⁵ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁸⁶ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁸⁷ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁸⁸ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁸⁹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁹⁰ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁹¹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁹² Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁹³ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁹⁴ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁹⁵ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁹⁶ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁹⁷ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁹⁸ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ⁹⁹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁰⁰ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁰¹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁰² Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁰³ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁰⁴ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁰⁵ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁰⁶ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁰⁷ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁰⁸ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁰⁹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹¹⁰ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹¹¹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹¹² Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹¹³ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹¹⁴ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹¹⁵ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹¹⁶ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹¹⁷ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹¹⁸ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹¹⁹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹²⁰ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹²¹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹²² Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹²³ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹²⁴ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹²⁵ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹²⁶ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹²⁷ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹²⁸ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹²⁹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹³⁰ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹³¹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹³² Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹³³ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹³⁴ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹³⁵ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹³⁶ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹³⁷ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹³⁸ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹³⁹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁴⁰ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁴¹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁴² Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁴³ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁴⁴ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁴⁵ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁴⁶ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁴⁷ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁴⁸ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁴⁹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁵⁰ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁵¹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁵² Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁵³ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁵⁴ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁵⁵ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁵⁶ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁵⁷ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁵⁸ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁵⁹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁶⁰ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁶¹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁶² Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁶³ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁶⁴ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁶⁵ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁶⁶ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁶⁷ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁶⁸ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁶⁹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁷⁰ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁷¹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁷² Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁷³ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁷⁴ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁷⁵ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁷⁶ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁷⁷ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁷⁸ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁷⁹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁸⁰ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁸¹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁸² Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁸³ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁸⁴ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁸⁵ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁸⁶ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁸⁷ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁸⁸ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁸⁹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁹⁰ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁹¹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁹² Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁹³ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁹⁴ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁹⁵ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁹⁶ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁹⁷ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁹⁸ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ¹⁹⁹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ²⁰⁰ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ²⁰¹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ²⁰² Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ²⁰³ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ²⁰⁴ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ²⁰⁵ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ²⁰⁶ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ²⁰⁷ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ²⁰⁸ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ²⁰⁹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ²¹⁰ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ²¹¹ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ²¹² Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ²¹³ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ²¹⁴ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ²¹⁵ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ²¹⁶ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ²¹⁷ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ²¹⁸ Laike, S., & Hwang, Y. (2019). Nurses' role in climate change adaptation: A systematic review. ²¹⁹ Laike,

KomVor Pflege

Kompetenzentwicklung
durch digitale OER-
Lehr-Lernmaterialien für
die Vorbehaltsaufgaben
der Pflege: Planen,
Steuern und Evaluieren
pflegerischer Prozesse

Projektverantwortliche

Prof. Dr. Christa Büker
Prof. Dr. Änne-Dörte Latteck

Projektleitung

Kristina Seidler-Rolf, M.A.

Mitarbeiter:innen

Kristina Seidler-Rolf, M.A.
Ina Hasenklever, M.A.
Lena Schekelmann, B.A

Projektpartner:innen

Prof. Dr. Sascha Köpke (Universität zu Köln)
Prof. Dr. André Posenau (Hochschule für
Gesundheit Bochum)
Prof. Dr. Niclas Schaper (Universität Paderborn)

Laufzeit

01.04.2022 – 30.06.2024

Gefördert durch

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Förderlinie OERContent.nrw

www.hsbi.de/inbvg/projekte/bildungsforschung/komvorpflege



Ziel des Projektes ist die Entwicklung von wissenschaftsbasierten, erprobten, digitalen Lehr-Lernmaterialien (dLLm) für Pflegestudierende und Modulverantwortliche, das auf drei Kompetenzniveaus die zentrale pflegerische Kernkompetenz (= Vorbehaltsaufgaben der Pflege) anbahnt und überprüfbar macht. Insgesamt werden neun dLLm-Einheiten für die Lernplattformen ILIAS und Moodle aufbereitet und als OER über das Landesportal ORCA distribuiert. Die dLLm-Einheiten beinhalten drei relevante Pflegephänomene (Schmerz, Immobilität und Gesundheitskompetenz) und bestehen jeweils aus: Lernzielbeschreibung, Falldarstellung, interaktivem Lehr-Lernmaterial, Prüfungsmaterial. Alle drei Pflegestudiengänge an staatlichen Hochschulen in NRW mit einer Anbindung an ORCA.nrw nehmen an diesem Projekt teil. Die Entwicklung der dLLm erfolgt in agilen Teams, in die partizipativ Studierende integriert

KomVor Pflege Highlights

Niveaustufe	Vorberichtsaufgabe 1 Entwicklung und Feststellung des individuellen Pflegebedarfs (PLANEN)	Vorberichtsaufgabe 2 Organisation, Gestaltung und Steuerung des Pflegeprozesses (STEUERN)	Vorberichtsaufgabe 3 Analyse, Evaluation, Sicherung und Entwicklung der Qualität der Pflege (EVALUIEREN)	
A	dLLm-Einheit (Bearbeitungszeit) Pflegephänomen Setting Verantwortung	Einheit 1 (360 Min) Gesundheitskompetenz ambulante Pflege HS Bielefeld	Einheit 2 (90 Min) Schmerz akutstationäre Pflege HS-G Bochum	Einheit 3 (180 Min) Immobilität Langzeitpflege Uni zu Köln
	dLLm-Einheit (Bearbeitungszeit) Pflegephänomen Setting Verantwortung	Einheit 4 (90 Min) Schmerz Langzeitpflege HS-G Bochum	Einheit 5 (180-210 Min) Immobilität ambulante Pflege Uni zu Köln	Einheit 6 (120 Min) Gesundheitskompetenz akutstationäre Pflege HS Bielefeld
	dLLm-Einheit (Bearbeitungszeit) Pflegephänomen Setting Verantwortung	Einheit 7 (210-240 Min) Immobilität akutstationäre Pflege Uni zu Köln	Einheit 8 (360 Min) Gesundheitskompetenz Langzeitpflege HS Bielefeld	Einheit 9 (120 Min) Schmerz ambulante Pflege HS-G Bochum

Digitale Lehr-Lernmaterialien

Öffentlicher ILIAS Bereich zum Einsehen und ausprobieren der Einheiten

Material zum Download auf Twillo:

www.twilio.de/edu-sharing/components/collections?id=960f4454-2dd4-45d0-995c-ee9ad808d54f



Abschlussstreffen

Am 12.06.2024 fand in der Universität Paderborn das Abschlussstreffen zum Projekt KomVor Pflege statt.

werden. Das dLLm wird curricular verankert und creditrelevant in sechs Module integriert.

Das Projekt wurde in 2024 erfolgreich abgeschlossen. Folgende Ergebnisse und Transferaktivitäten konnten in diesem Jahr realisiert werden:

- Die Lehr-Lerneinheit 8 wurde erstellt und getestet. Anschließend fand eine Befragung der Pflegestudierenden und der Lehrkräfte statt. Die Einheit wurde danach überarbeitet und finalisiert.
- Auch die Einheiten 1 und 6 wurden im Semester erneut eingesetzt.
- Das **Teaser-Video** zum Projekt wurde erstellt und auf der Projektwebseite veröffentlicht.
- Eine externe Pflegewissenschaftlerin führte pflegefachliche Beratungen zur Überprüfung des entwickelten Materials durch.

- Die Einheiten 3 und 5 wurden an der Universität zu Köln entsprechend der Evaluationsergebnisse überarbeitet und finalisiert.
- Die Einheiten 4 und 9 wurden an der Hochschule Bochum erstellt, getestet und finalisiert. Einheit 2 wurde überarbeitet und finalisiert.
- Das Kompetenzmodell wurde im Verbund finalisiert. Für alle Einheiten wurde in Abstimmung mit der Universität Paderborn Prüfungsmaterial und Begleitmaterialien erstellt.
- Das im Projekt erstellte digitale OER-Material wurde von der Mitarbeiterin des Instructional Design an ORCA.nrw zur Veröffentlichung übergeben. Siehe dazu: Soyka et al. (2024) <https://doi.org/10.17619/UNIPB/1-2030>

KoprA

Entwicklung (digital-gestützter) kompetenzorientierter praktischer Abschlussprüfungen

Projektleitung

Prof. Dr. Annette Nauerth
Prof. Dr. Patrizia Raschper

Mitarbeiter:innen

Lisa Nagel, M.A.
Alexander Stirner, M.A.
Dipl. Berufspäd. (FH) Christine Weßling
Dipl. Berufspäd. (FH) Christiane Freese, M.A.
Simone Rechenbach, M.A.

Kooperationspartner:innen

Bamberger Akademie für Gesundheitsberufe gGmbH
Bielefelder Akademie für Pflegeberufe gGmbH
Bildungszentrum Pflege und Gesundheit der Katholischen Hospitalvereinigung Weser-Egge (KHWE)
Pflegeschule Nazareth der Stiftung Nazareth in den v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel
Schule für Gesundheits- und Pflegeberufe Marl, KKRN Katholisches Klinikum Ruhrgebiet GmbH

Laufzeit

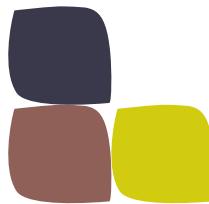
01.09.2022 – 31.05.2024

Beauftragt durch

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB),
Forschungsprogramm „Den digitalen Wandel gestalten“



www.hsbi.de/inbvg/projekte/bildungsforschung/kopra



Im Projekt KoprA wurde auf der Grundlage eines Kompetenzmodells ein Konzept für eine kompetenzorientierte praktische Abschlussprüfung mit integrierten digitalen Anteilen für die Pflegeausbildung erarbeitet. Die Entwicklung der Konzeptbestandteile geschah dabei partizipativ mit beteiligten Pflegeschulen. Das Projekt wurde in 2024 abgeschlossen und realisierte in diesem Jahr die folgenden Ergebnisse und Transferaktivitäten.

- Fertigstellung der digitalen Prüfungsmappe, incl. Bewertungsinstrument zur Erfassung der pflegepraktischen Handlungskompetenz auf Grundlage der PflAPrV und einem Kompetenzmodell sowie eines Instrumentes zur Auswahl der zu pflegenden Menschen für die praktische Prüfung.
- Fertigstellung und Auswertung der Evaluation der Erprobung der entwickelten Prüfungsszenarien und der digitalen Prüfungsmappe mittels quantitativer Fragebögen, qualitativer Interviews, Gruppendiskursen, Dokumentenanalyse unter Berücksichtigung der verschiedenen beteiligten Akteure an den praktischen Prüfungen (Lehrkräft, Praxisleitende, Auszubildende). Siehe dazu: Weßling et al. 2024, <https://doi.org/10.57720/4879>
- Rechtliche Prüfung digitaler Anteile in praktischen Prüfungen in der Pflege
- Durchführung einer Fachtagung zur Vorstellung der Projektergebnisse in Kooperation mit dem BiBB in Bonn.
- Erstellung einer Handreichung für Fachprüfende mit Empfehlungen zur Planung und Umsetzung praktischer, digital gestützter Abschlussprüfungen. Siehe dazu: Nagel et al. 2025, www.bibb.de/dienst/publikationen/de/20120 und Stirner et al. 2024 [www.doi.org/10.3936/dx4re264](https://doi.org/10.3936/dx4re264)

KoprA Highlights



Handreichung für Fachprüfende der Pflegeausbildung

Den praktischen Teil der Abschlussprüfung kompetenzorientiert und digital gestützt gestalten. (Nagel et al., 2025)

www.babb.de/dienst/publikationen/de/20120

A graphic recording from the 'Abschlussveranstaltung KoprA - ENTWICKLUNG (digital gestützter) KOMPETENZORIENTIERTER praktischer ABSCHLUSSPRÜFUNGEN' held on 23.02.2024 in Bonn. The recording includes sections for 'Begrüßung', 'Vorstellung KoprA', 'Input', 'Gesamtsicht', 'Workshops', 'Keynote', 'Vorstellung der Projektgebietsübersicht', 'Evaluation', 'Kompetenzorientiert PRÜFEN', and 'Anwendung des digitalen Bewertungsinstruments'. A group photo of the project team is also included.

Abschlussveranstaltung
Gesamtes Projektteam plus
Praxispartner:innen
23.02.2024 BiBB Bonn

© BIBB/
Design Doppel



Naht

Nachhaltiges Handeln in der pflegeberuflichen Bildung: Curriculare Integration von Planetary Health und digitaler Kompetenz

Projektleitung

Prof. Dr. Änne-Dörte Latteck
Prof. Dr. Christa Büker

Mitarbeiter:innen

Kristina Seidler-Rolf, M.A.
Lena Schekelmann, B.A.
Merle Sophie Müller SHK

Kooperationspartner:innen

Prof. Dr. Petra Wihofszky, Hochschule Esslingen (Verbundkoordination)
Prof. D. Nina Fleischmann, Hochschule Hannover

Laufzeit

01.04.2024 – 31.03.2026

Gefördert durch

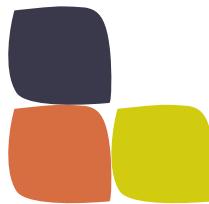
Das Projekt „Naht“ wird im Rahmen des Programmes „Nachhaltig im Beruf – zukunftsorientiert ausbilden“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (EFS Plus) gefördert.



bibb Bundesinstitut für Berufsbildung

Kofinanziert von der Europäischen Union

www.hsbi.de/inbvg/projekte/bildungsforschung/naht

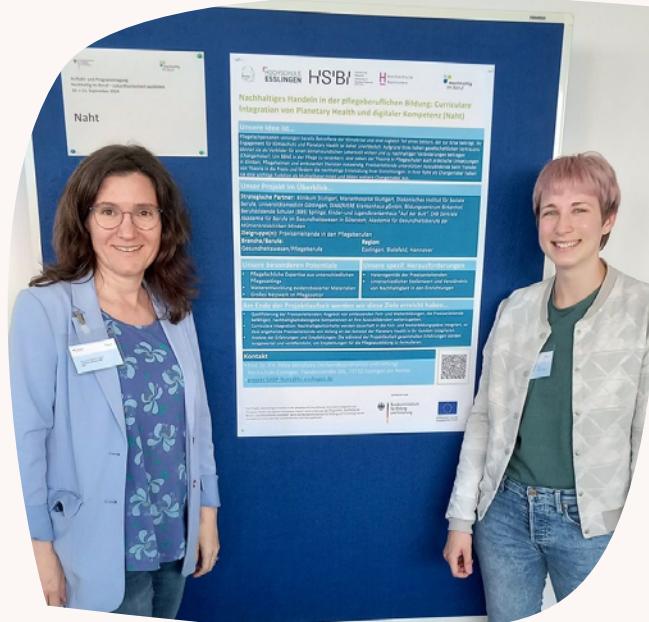


Pflegefachpersonen übernehmen Verantwortung in der Bewältigung der gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels. Hierfür müssen von Ausbildungsbeginn an nachhaltigkeitsbezogene berufliche Handlungskompetenzen am Lernort Praxis gefördert werden, damit Planetary Health zum Ausgangspunkt professionellen Pflegehandelns wird. Praxisanleitenden kommt dabei eine Schlüsselposition für die Kompetenzentwicklung zu. Ziel ist es, das ausbildende Personal zu befähigen, das Konzept der Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE) im Rahmen der Bildungs- und Anleitungsprozesse am Lernort Praxis umzusetzen. Auf Basis des adaptierten Rahmenkonzepts für Nachhaltigkeitsbildung und -kompetenz „NurSus TOOLKIT“ werden Praxisanleitende qualifiziert und darin befähigt, die berufspraktisch angepassten Materialien in Anleitungssituationen pädagogisch-didaktisch und situationsbezogen einzubinden, um so berufliche Nachhaltigkeitskompetenzen bei den Auszubildenden zu entwickeln und zu vertiefen. Mit dem Ziel der Verfestigung im Rahmen der Qualifizierung des ausbildenden Personals werden die BBNE-relevanten Inhalte in die Curricula der Fort- und Weiterbildung für Praxisanleitende integriert.

Die Hochschule Bielefeld beteiligte sich 2024 maßgeblich an folgenden Arbeitspaketen (AP):

- AP 3: Entwicklung von digitalen Lehr-/Lernmaterialien
- AP 4: Ethikantrag und Datenschutz
- AP 5: Anbahnung der Kooperation zwischen Verbund- und strategischen Partnern
- AP 6: Partizipative Entwicklung und Abstimmung des Qualifikationskonzeptes für die Praxisanleitenden
- AP 7: Qualifizierung der Praxisanleitenden
- AP 8: Prozessbegleitung der Praxisumsetzung

Naht Highlights



Auftaktagung Nachhaltigkeit im Beruf

Kristina Seidler-Rolf und Nadja Körner (v.l.) stellen das Verbundprojekt Naht vor.
10.09. – 11.09.2024, Bonn

© Hochschule Esslingen

A screenshot of the ILIAS Learning Management System interface. The top navigation bar shows "HSBI", "Lernkatalog", "Offene Angebote | OER", "Gesundheit", and "Digitales Material Projekt Naht". Below the navigation, there are six modules displayed in a grid: "Modul 1 - Klimakrise und Gesundheit" (Icon: Earth with thermometer and sun), "Modul 2 - Hygiene" (Icon: Earth with tree and hand), "Modul 3 - Mentoringgespräche" (Icon: Earth with speech bubbles), "Modul 4 - Ressourcenschonung" (Icon: Hands holding Earth), "Modul 5 - Hitze" (Icon: Earth with sun), and "Modul 6 - Erkrankungen und Klima" (Icon: Earth with thermometer and virus). The sidebar on the left includes links for "Lernkatalog", "ILIAS Hilfe", and "ILIAS Hilfe".

Ilias-Material

Für die adaptierten Inhalte aus dem NurSus Toolkit wurden digitale Materialien erstellt. Für alle sechs Module wurde ein ILIAS-Raum im öffentlichen Bereich der HSBI aufgebaut.

www.hsbi.de/elearning/ilias.php?baseClass=ilrepositorygui&ref_id=1427625

TransCareTech

Teilbereich:
Innovationskern 5 (IK 5):
Technology in Care and
Education

Projektleitung

Prof. Dr. phil. Marisa Kaufhold

Mitarbeiter:innen

Dr. PH Kamil J. Wrona

Weitere Beteiligte

Prof. Dr. PH Gabriele Klärs
Prof. Dr. Annette Nauerth
Prof. Dr. Patrizia Raschper
Stephanie Wiens, M.A.

Kooperationspartner:innen

AWO Kreisverband Bielefeld e.V.
BGW Bielefelder Gesellschaft für Wohnen
und Immobiliendienstleistungen mbH
Universität Bielefeld
Universität Siegen
Bayerisches Zentrum Pflege Digital, Kempten
Gesundheitsamt Minden
Medizinische Fakultät OWL

Laufzeit

01.11.2021 bis 30.04.2025

Gefördert durch

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



www.caretech-owl.de/projekte/projekt-transcaretech/innovationskerne/innovationskern-5



Das Vorhaben „Transformation in Care & Technology“ (TransCareTech) ist ein Projekt des Forschungsverbundes CareTech OWL an der Hochschule Bielefeld unter Beteiligung mehrere Wissenschaftler:innen der InBVG-Lenkungsgruppe. Innerhalb von TransCareTech befasst sich der Innovationskern 5 (IK 5) als Teilprojekt inhaltlich mit drei Themenkomplexen:



Abb 1: Hauptthemenkomplexe des IK 5 (Quelle: Eigene Darstellung)

Ad A: Zielt auf die bedarfsoorientierte und partizipative Entwicklung, Begleitung und Evaluation von Implemen-

TransCareTech Highlights



TransCareTech OWL Forschungstag am 4. Juli 2024

Standortbestimmung aktueller Projekte, Fragestellungen und gemeinsame Forschungsfelder, Identifikation von Forschungslücken und zukünftiger Forschungsthemen



Praxispartner:innentag

Am 21. November 2024 fand der Praxispartner:innentag unter dem Motto „CareTech HUBs – Transferstrukturen verstetigen“ statt

Tagung zu Reallaboren an der HSBI

Prof. Dr. Annette Nauerth (Keynote) und Mitorganisator Dr. Tim Herzog bei der Tagung
Programm: www.hsbi.de/media/fachbereiche/ingenieurwissenschaften-und-mathematik/caretech/projekte/2024_reallabortagung-programm_hsbi_update.pdf

tierungsprozessen digitaler Technologien.

Ad B: Zielt auf die Entwicklung, Erprobung und Evaluation digital gestützter Lehr- und Lernprozesse sowie auf die Kompetenzerweiterung im Umgang mit digitalen Lehr- und Lernprozessen.

Ad C: Zielt auf der Zielebene der Stärkung der digitalen Gesundheitskompetenz und der Etablierung gesundheitsförderlicher und präventiver Versorgungsstrukturen durch den Einsatz digitaler Technologien.

Flankiert werden die Anliegen des IK 5 durch Maßnahmen von Nachwuchsförderung wie studentische Praxisprojekte und Abschlussarbeiten, Praxispartnerakquise sowie Netzwerkaufbau und nicht zuletzt durch die Stärkung inter- und transdisziplinärer Zusammenarbeit.

Ein Schwerpunkt mit besonderem Blick auf die Profilbildung des IK 5 sowie die im Rahmen von TCT vorgesehene Weiterqualifizierung während der Postdoc-Phase lag auf dem Thema der Prävention und Gesundheits-

förderung durch technische Innovationen, insbesondere für benachteiligte Zielgruppen. Vier kooperative Projektarbeiten wurden hierzu durchgeführt.

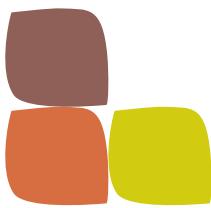
Digitale Gesundheitskompetenz in benachteiligten Lebenslagen (Workshopreihe zur Entwicklung bedarfs- und zielgruppenorientierter Handlungsempfehlungen in Kooperation mit Career@BI, Auswertung 2025/26)

Digitalgestützte Hilfen für Vorschulkinder mit Entwicklungsauffälligkeiten (Vorstudie zur Erarbeitung von Handlungsempfehlungen für Erzieher:innen und Eltern in Kooperation mit dem Gesundheitsamt Kreis Minden Lübbecke, Ergebnisbericht 2025)

Klimawandel und Gesundheit im Quartier (Erhebung zu Bedarfen und Belastungen im Schnittbereich Gesundheit und Klima in Kooperation mit dem AWO Kreisverband e.V. und dem IK 6, Ergebnisbericht 2025/26). Zudem gab es Zusammenarbeit mit den Projekten KoprA und dem CareWork@Bi Panel Im Themenfeld „Digitale Transformation von Arbeit im Gesundheitsbereich“

APN-HeiDi

Advanced Practitioner Nurses mit erweiterter Heilkundekompetenz in der Diabetesversorgung



Projektleitung

Prof. Dr. Ismail Özlü

Mitarbeiterinnen

Severin Pietsch, M. A.
Dr. Svenja Helten
Inez Nagel, WHK

Projektpartner

Diabetologische Schwerpunktpraxis
Dr. Jürgen Vortherms & Stanley Kirana, (Fachärzte für Innere Medizin, Diabetes mellitus)

Herz-Diabetes Zentrum Bad Oeynhausen
Christian Siegling, Pflegedirektor (Dipl. Pflegewirt), Lars Krüger M.Sc., (Pflegespezialist/Pflegeentwicklung)

Kommune Bad Salzuflen, Dirk Tolkemitt, Bürgermeister, Melanie Koring, 1. Beigeordnete und Kämmerin

Laufzeit

01.07.2024 – 31.03.2027

Gefördert durch

Hochschulinterner Forschungsfonds für neuberufene Professor:innen

www.hsbi.de/inbvg/projekte/versorgungsforschung/apn-heidi



Das Projekt APN-HeiDi beinhaltet die Identifizierung und die konkrete Beschreibung der relevanten Strukturen und Prozesse, sowie Aufgaben- und Verantwortungsbereiche von Pflegefachpersonen mit Heilkundekompetenz im Kontext der Primärversorgung von Menschen mit Diabetes mellitus, im Sinne eines Substitutionsmodells, um die gesundheitliche Versorgung von Diabetiker:innen sicherzustellen.

Das Projekt zielt mit seiner Schwerpunktsetzung darauf ab, die Möglichkeiten in Bezug auf die Versorgungsqualität von Menschen mit Diabetes mellitus (D. m.) zu identifizieren, indem relevante Strukturen und Prozesse im Kontext der Erbringung von Gesundheitsleistungen durch die Pflegeprofession, identifiziert und konkret beschrieben werden. Dabei sollen sowohl die Herausforderungen als auch Potenziale identifiziert werden, die die Pflegefachpersonen mit erweiterten Handlungskompetenzen im Bereich der heilkundlichen Tätigkeiten im Rahmen eines Substitutionsmodells in der Diabetesversorgung (Blutzuckermonitoring, medikamentöse Therapien, Ernährungsberatung und Lebensstilmanagement von Menschen mit D. m., entsprechende Verordnungen) übernehmen, um die Versorgungsqualität zu verbessern.

In 2024 konnte die weitere inhaltliche Planung, etwa durch systematische Literaturrecherche, sowie die Vorbereitung der Methodik zur Feldforschung vorangebracht werden. Für 2025 ist die empirische Datenerhebung in Form von Befragungen und Fokusgruppeninterviews geplant.

APN-HeiDi Highlights

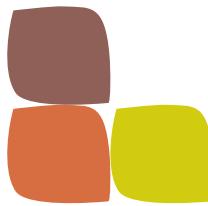


© P. Pollmeier/HSB

Akademisierung: HDZ und FH tauschen sich
zum aktuellen Stand der Pflegewissenschaft
aus.

DGeko MmgB

Stärkung der digitalen
Gesundheitskompetenz
im Setting der Eingliede-
rungshilfe



Projektleitung

Dr. Dirk Bruland

Mentorin

Prof. Dr. Änne-Dörte Latteck

Projektpartner:innen

v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel
Stiftung Bethel, Bethel Regional, Bielefeld

Laufzeit

01.07.2023 - 30.06.2026

Gefördert durch

Hochschule Bielefeld – Career@BI - Center
for Cooperation and Career Management
(Zentrales Projekt der Hochschule Bielefeld
im Rahmen des Bund-Länder Förderpro-
gramms „FH-Personal“ eingebettet im For-
schungsverbund Care Tech OWL)

[www.hsbi.de/inbvg/projekte/versorgungs-
forschung/dgeko-mmgb](http://www.hsbi.de/inbvg/projekte/versorgungs-forschung/dgeko-mmgb)



Digitale Technologien eröffnen viele Möglichkeiten, sind jedoch auch als ambivalent für das Gesundheitsverhalten anzusehen. Aktuell partizipieren Menschen mit geistiger Behinderung am wenigsten an der Digitalisierung. Eigene Forschungsprojekte belegen den immensen Bedarf an der Stärkung von ‚digitaler Gesundheitskompetenz‘ in der Zielgruppe, um (digitale) Teilhabe zu fördern und gesundheitliche Benachteiligungen zu verringern. Das Ziel besteht in einer wissenschaftsbasierten, partizipativen und praxisnahen Entwicklung, Erprobung und Evaluation eines spezifischen theoretischen Frameworks zur Stärkung digitaler Gesundheitskompetenz von Menschen mit geistiger Behinderung. Hierdurch wird erreicht, dass diese gesundheitlich hoch vulnerable Bevölkerungsgruppe digitale Gesundheitsangebote für sich erschließen und nutzen können, um die eigene Gesundheit zu fördern,

Hintergrund

Förderung durch Career@BI?

Mit dem Projekt Career@BI qualifiziert die Hochschule Bielefeld in Zusammenarbeit mit dem Forschungsverbund CareTech OWL Kandidat:innen für eine Hochschulprofessur, wie Dr. Dirk Bruland mit seinem Projekt DGeKo MmgB. Im Rahmen des Projektes gibt es die Möglichkeit, innerhalb von maximal drei Jahren weitere Erfahrungen in Lehre und Forschung (Teilzeitdozentur) oder in der Berufspraxis (Tandemstelle) zu erwerben.

www.hsb.de/karriere/karriere-in-der-wissenschaft/karriere-als-haw-professor-in/career-bi

Krankheiten vorzubeugen und bei einer Erkrankung die Behandlungsmaßnahmen besser zu verstehen und dabei digitale Angebote der Gesundheitsversorgung besser nutzen zu können.

In 2024 wurde das Projekt wurden als ethisch unbedenklich bestätigt und konnte so mit den verschiedenen Datenerhebungen beginnen. Hierzu gehörte eine Online-Befragung von assistierenden Fachkräften (N=56) und vier Nutzendenbeiräten. Die Ergebnisse wurden aufbereitet und für Interviews mit Expert:innen in dem Feld der digitalen Gesundheitskompetenz mit einem besonderen Fokus auf Menschen mit geistiger Behinderung genutzt.

Weiterhin wurden teilnehmende Beobachtungen für 2025 abgesprochen. Ein Fokus ist die Beteiligung von

Menschen mit geistiger Behinderung selbst. Hier wurden Kontakte geknüpft und das Projekt vorgestellt. Weiterhin wurde das Projekt den Bereichsleitungen in Bethel.region.al vorstellt. Es besteht hohes Interesse an dem Projekt. Für 2025 ist der Abschluss der Datenerhebung und Ergebnisaufbereitung zu einem theoretischen Framework der digitalen Gesundheitskompetenz anvisiert. Weiterhin sollen Maßnahmen entwickelt, implementiert und evaluiert werden.

FaPP-MgB

Fallmanagement und Pflegeexpertise als Präventionsansatz für erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung

Projektleitung

Prof. Dr. Änne-Dörte Latteck

Dr. Stephan Nadolny

Christian Grebe, M.Sc.

Mitarbeiter:innen

Dr. Stephan Nadolny

Christian Grebe, M.Sc.

Annika Gröndahl, B.Sc.

Marie Grunwald, M.A.

Nina Borchardt, M.A.

Tessa Schulenkorf, M.A.

Sarah Palmdorf, M.Sc.

Karina Ilskens, M.Sc.

Annika Maaß, M.A.

Simone Heimsath WHK

Konsortialführung

Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Hamburg – Fakultät Wirtschaft und Soziales,
Department Pflege und Management

Medizinisches Versorgungszentrum für erwachsene Menschen mit Behinderung am Evangelischen Krankenhaus Alsterdorf gGmbH, Hamburg

Deutsches Krankenhausinstitut e.V., Düsseldorf

AOK Rheinland/Hamburg, Düsseldorf

Laufzeit

01.04.2022 - 31.03.2025

Gefördert durch



www.hsbi.de/inbvg/projekte/versorgungsforschung/fapp-mgb



Eine geistige Behinderung geht mit einer geringeren Gesundheitskompetenz aufgrund verminderter kognitiver Leistungsfähigkeit und geringem Wissen über eine gesunde Lebensführung einher. Darüber hinaus wird im Gesundheitssystem wenig auf die spezifischen Bedarfe der Zielgruppe eingegangen. Diese Umstände haben Auswirkungen auf die Gesundheit der Betroffenen.

Hier setzt das Projekt FaPP-MgB an: Als zielgruppenadäquates Präventionsprogramm sollen die individuelle Gesundheitssituation, Resilienz und gesundheitsbezogene Lebensqualität verbessert werden. Die Intervention umfasst u.a. aufsuchende Hausbesuche durch Advanced Practice Nurses mit Fokus auf Diagnostik sowie Erstellung und Begleitung eines individuellen Präventionsplan für die Studienteilnehmenden, der dann in konkrete Präventionsmaßnahmen mündet.

FaPP-MgB Highlights



Posterpräsentation

Fallmanagement und Pflegeexpertise als Präventionsansatz für erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung (FaPP-MgB) – Ergebnisse einer randomisiert-kontrollierten Studie, Gröndahl, A. Gröndahl, S. Nadolny, M. Grunwald, T. Schulenkorf, N. Lichtwald, S. Palmdorf, J. Grammatico, K. Ilskens, C. Grebe, Ä.-D. Latteck
25. Jahrestagung des Netzwerks Evidenzbasierte Medizin
12.09. – 15.09.2021, Berlin

13.03. – 15.03.2024, Berlin

www.ebm-netzwerk.de/de/veroeffentlichungen/nachrichten/posterwettbewerb-2024



Posterpreis
Annika Gröndahl erhält den 2. Preis für
das Poster bei der Jahrestagung des
Netzwerks Evidenzbasierte Medizin | Auf
dem Foto: Anja Bergmann, Annika Grön-
dahl und Anne Jarck (v.l.n.r.)

Der Aufgabenbereich der HSBI umfasst die Evaluation der neuen Versorgungsform. Das Evaluationskonzept folgt einem quantitativen und qualitativen Forschungsansatz. Patientenbezogene Effekte der Intervention werden mittels einer randomisiert kontrollierten Studie (RCT) untersucht und in einem nächsten Schritt die Bewertungen der Intervention aus der Perspektive der beteiligten Stakeholder durch leitfadengestützte Interviews erfasst. Des Weiteren verfolgt das Projekt einen inklusiven Forschungsansatz. Zur Einbeziehung der Perspektive der Zielgruppe wird eine Forschungs-AG mit Menschen mit geistiger Behinderung gegründet.

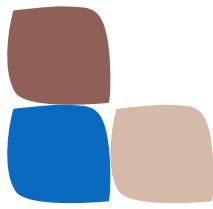
Die **Datenerhebung und Analyse in der RCT** wurde im Februar 2024 abgeschlossen. Es konnten positive statistisch signifikante und klinisch relevante Effekte der Intervention zugunsten des primären Outcomes Gesundheitsstatus nach 12 Monaten erzielt werden.

Es konnten keine relevanten Effekte zugunsten der sekundären Outcomes Resilienz und Lebensqualität gemessen werden. Eine Publikation wurde angefertigt und eingereicht. Die quantitative Datenerhebung zur Prozessevaluation wurde fortgeführt.

In der qualitativen Interviewstudie wurden Pflegexpertinnen, Bezugspersonen, professionell Pflegende und Leistungsanbieter:innen interviewt. Es wurden insgesamt 88 Interviews und eine Fokusgruppe mit den Pflegexpertinnen durchgeführt. Die Analyse der Interviews mittels strukturierter qualitativer Inhaltsanalyse nach Kuckartz hat begonnen. Da die Co-Forschenden die Datenerhebungssituation als belastend beschrieben, wurden die übrigen Interviews durch die Leitung der Forschungs-AG erbracht.

Gesundheit einfach machen!

Gesundheitsförderung in
Werk- und Wohnstätten
gestalten



Projektleitung
Dr. Dirk Bruland

Projektverantwortliche
Prof. Dr. Änne-Dörte Latteck

Projektpartner:innen
Katholische Hochschule für Sozialwesen
Berlin (KHSB)

Laufzeit
01.05.2021 – 31.05.2024

Beauftragt durch
Verband der Ersatzkassen e. V. im Namen
und Auftrag der Techniker Krankenkasse,
BARMER, DAK-Gesundheit, Kaufmännische
Krankenkasse, Handelskrankenkasse und der
Hanseatischen Krankenkasse

www.hsbi.de/inbvg/projekte/versorgungs-forschung/entwicklung-eines-gesundheitsfoerdernden-massnahmen-und-ideenportfolios-fuer-wohn-und-werkstaetten-fuer-behinderte-menschen



Gegenstand des Projektes ist die praxisnahe Entwicklung eines konsistenten, wissenschaftsbasierten und zielorientierten gesundheitsfördernden Maßnahmenkatalogs und Ideenkompendiums zur Verhältnis- und Verhaltensprävention für Wohn- und Werkstätten für behinderte Menschen.

Solche Maßnahmen und Ideen werden aufgenommen, die der Vorbeugung von Krankheiten und Stärkung gesundheitlicher Potentiale und Ressourcen dienen. Sie werden den vier Handlungsfeldern (Ernährung, Bewegung, Stress und Sucht) des GKV Leitfadens Prävention „Leistungen zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten (§20a SGB V)“ zugeordnet.

Als finales Produkt soll ein modularartig anwendbares Portfolio erzielt werden, das eine große Auswahl an Maßnahmen und Ideen auf Verhaltens- und Verhältnisebene aus dem gesamten Bundesgebiet beinhaltet. Dieses ist so entwickelt und strukturiert, dass Maßnahmen und Ideen für verschiedenste institutionelle und individuelle Voraussetzungen identifiziert und angewendet werden können. Es dient der Umsetzung eines gesundheitsfördernden Fachberatungsprozesses für Wohn- und Werkstätten für behinderte Menschen. Geplant ist eine fortlaufende Aktualisierung des Portfolios.

Gesundheit einfach machen! Highlights



HIS4DiaPedes

Optimierung der Versorgung von Patient:innen mit diabetischem Fußsyndrom durch hybride Interaktionssysteme

Gesamtkoordination

Connext Communication GmbH, Björn Gorniak
Prof. Dr.-Ing. Martin Kohlhase (FB Ingenieurwissenschaften und Mathematik (IuM))
Prof. Dr. med. Rena Isabel Amelung (FB Gesundheit, Stellvertretende Projektleitung)

Weitere beteiligte Forscher:innen des FB Gesundheit

Prof. Dr. Rena Amelung
Prof. Dr. Beate Klemme
Prof. Dr. Ismail Özlü

Beteiligte Forscher FB IuM

Prof. Dr.-Ing. Lutz Grünwoldt
Prof. Dr.-Ing. Wolfram Schenck

Mitarbeiter:innen

Carolin Huperz, M.Sc.
Jan Finke, M.Eng.
Vincent Katter, B. Eng.

Verbundpartner

Connext Communication GmbH, Björn Gorniak
BitVox connected acoustics GmbH, Dennis Kaupmann, Bielefeld
Mitschke Sanitätshaus, Marco Regier, Gütersloh
Hospital zum hl. Geist Geseke gGmbH, Dr. med. Dirk Theodor Schraeder, Geseke

Laufzeit

15.07.2022 – 31.12.2025

Gefördert durch



www.hsbi.de/inbvg/projekte/versorgungsforschung/his4diapedes



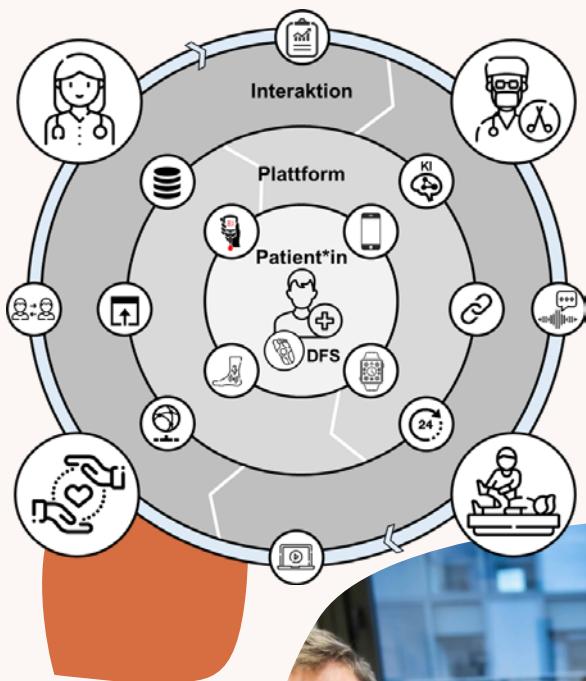
Das Projekt HIS4DiaPedes entwickelt einen hybriden Interaktionsdemonstrator für die optimierte und kontaktlose Versorgung von Patient:innen mit diabetischem Fuß. Damit soll eine engmaschige Behandlung auch in Ausnahmesituationen (z.B. Pandemien) oder bei fehlender Mobilität der Erkrankten gewährleistet werden. Hierbei werden verschiedene Gesundheitsdaten (z.B. Blutzucker, Puls, Blutdruck, Schrittzahl, Kenngrößen für Durchblutung und Sensitivität der Füße, Temperatur- und Druck-verläufe des Fußes) über Smart Devices (Wearables), Spracheingaben und spezielle (Fuß-) Sensorik automatisiert erfasst. Diese Daten werden über eine Datenplattform analysiert, verarbeitet und einem Netzwerk aus professionellen Dienstleister:innen zur Verfügung gestellt werden.

HIS4DiaPedes ermöglicht damit eine zeit- und ortsunabhängige dialogbasierte Datenerhebung und Dokumentation. So kann die Interaktion zwischen Patient:innen und Pflegenden optimal aufrechterhalten werden. Die Betroffenen gewinnen an Lebensqualität und Komplikationen werden deutlich reduziert.

2024 wurde die Konfiguration der nutzerzentrierten Datenplattform mit Hilfe der Ergebnisse aus der zuvor stattgefundenen Bedarfsanalyse mit medizinischen Dienstleister:innen und Patient:innen umgesetzt. Zudem erfolgte die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Fokusgruppen mit medizinischen Dienstleister:innen zur weiteren nutzerzentrierten Konfiguration der Datenplattform und die Ausarbeitung eines Klick Dummys der Datenplattform für eine geplante Evaluation in 2025.

HIS4DiaPedes

Highlights

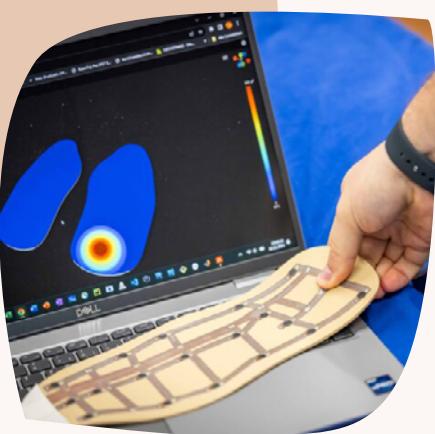


Im Projekt HIS4DiaPedes kooperieren Forschende aus dem Ingenieurwesen und der Gesundheitswissenschaft:
Jan Finke, Prof. Dr.-Ing. Martin Kohlhase und Prof. Dr. med.
Rena Isabel Amelung



Smart Orthesen

Eine mit Sensoren ausgestattete Orthese, sprachgesteuerte Smart Devices und eine IT-Plattform für die Behandelnde – diese Zutaten sollen Pflege und Behandlung von Patientinnen und Patienten mit diabetischem Fußsyndrom verbessern.

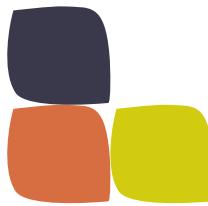


© S. Jonek/HSB

inproTeam ZNA

Wie gut sind wir als Team
Notaufnahme?

Zentrale Notaufnahme als
Ort gemeinschaftlicher
kommunikativer Diagnose-
prozesse im Rahmen der
Einschätzung von
Notfall-Patient:innen



Projektleitung

Prof. Dr. Rena Isabel Amelung

Mitarbeiter:innen

Laura Jael Nana (SHK)

Julia Gildenberger (SHK)

Chantal Wiebe (SHK)

Projektpartner:innen

Klinikum Bielefeld gGmbH, Universitätsklinikum OWL

Laufzeit

01.10.2023 – 31.03.2026

Gefördert durch

HSBI: Forschungsfonds für neuberufene Professor:innen

www.hsbi.de/inbvg/projekte/versorgungsforschung/inproteamzna



Das Projekt zielt auf die genaue Beleuchtung von Prozessen in der Zentralen Notaufnahme vor dem Hintergrund der interprofessionellen Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team. Betrachtet werden sollen dabei auf der einen Seite der Prozess der Einschätzung von Patient:innen durch Fachkräfte der Notaufnahme im Sinne von Diagnosefindung und Einschätzung von Gefährdung und auf der anderen Seite die Prozesse der interprofessionellen Zusammenarbeit mit einem Fokus auf die Kommunikation im Team.

Dazu sollen

- bereits vorliegende Daten über Patient:innen und deren professionelle Einschätzung aus dem Jahr 2021 statistisch analysiert und interpretiert werden.

inproTeam ZNA Highlights



© P. Pollmeier / HSBI



Pressebericht

Prof. Dr. Rena Amelung forscht an der HSBI über Kommunikation in der Notaufnahme

b) Fachkräfte von Notaufnahmen des Klinikum Bielefeld interviewt werden mit dem Fokus auf die Aspekte der Einschätzung von Patient:innen durch die verschiedenen Akteure und deren unterschiedliche Herangehensweise, die Sicht der verschiedenen Akteure auf den gemeinsamen diagnostischen Prozess und die Wahrnehmung der interprofessionellen Kommunikationsprozesse.

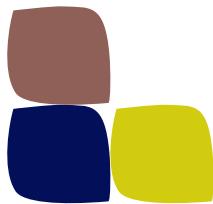
c) die Ergebnisse der Analyse der bereits erhobenen Daten und der Interviews in einer Gruppendiskussion gemeinsam mit den an dem Forschungsvorhaben beteiligten Fachkräften der Notaufnahmen eingeordnet und interpretiert werden, um gemeinsame Erkenntnisse für die Stärkung der interprofessionellen Zusam-

menarbeit und der Versorgungsqualität in der Notaufnahme abzuleiten (CoCreation).

In 2024 wurde nach Stellung eines Ethikantrages bei der Ethikkommission der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit der Forschungsarbeit nach Erhalt des ethischen Clearings begonnen. Die statistische Auswertung der Daten aus 2021 wurde gestartet und die Rekrutierung von Interview-Partner:innen (Vorstellungstermine in den Standorten des Klinikum Bielefeld) vorangebracht und erste Interviews durchgeführt.

PROFIL

Profilschärfung in der Tagespflege im Bistum Münster



Projektleitung

Prof. Dr. Christa Büker

Mitarbeiter:innen

Jennifer Shobowale, SHK

Projektpartner:innen

Caritasverband für die Diözese Münster e.V.
Natalie Albertm, Bereich Altenhilfe

Laufzeit

01.05.2023 - 30.04.2025

Gefördert durch

Caritasverband
für die Diözese
Münster e.V.



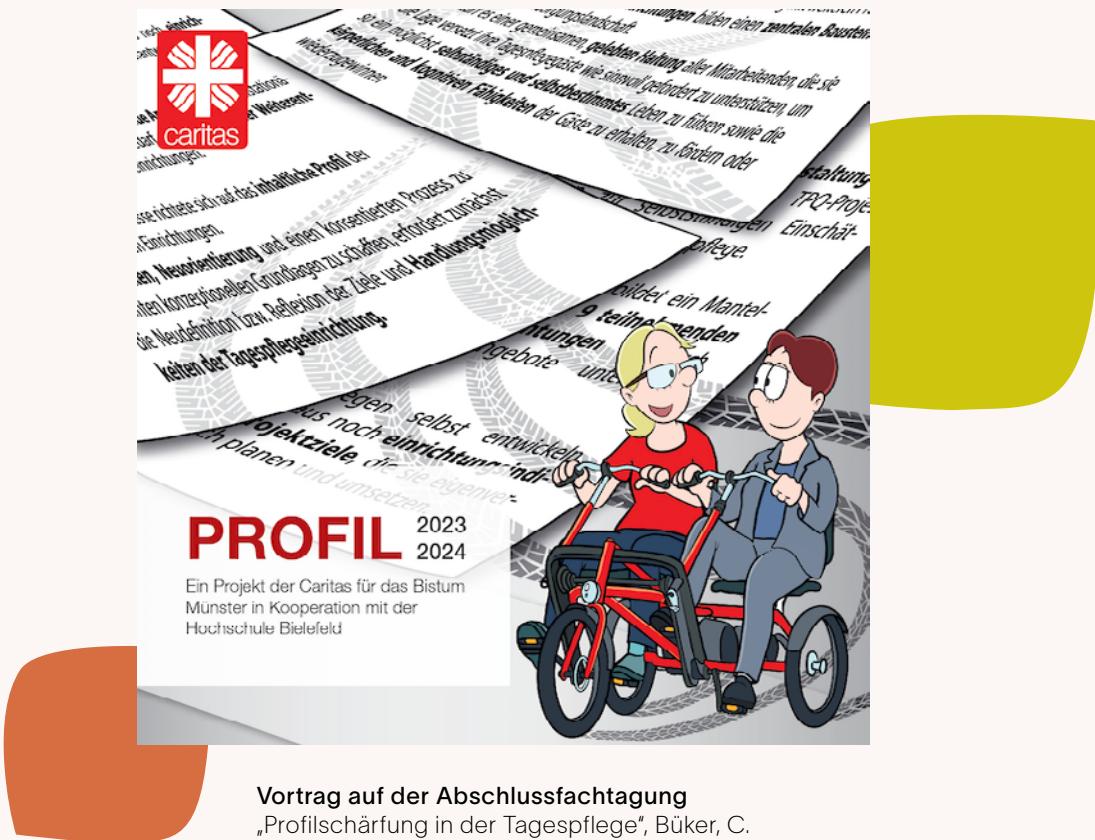
<https://www.hsbi.de/invg/projekte/versorgungsforschung/profil>



Tagespflegeeinrichtungen für ältere, pflegebedürftige Menschen bilden einen relevanten Bestandteil in der pflegerischen Versorgungslandschaft. Steigende und komplexer werdende Ansprüche an die Einrichtungen zeigen einen Bedarf an konzeptioneller Weiterentwicklung und Profilschärfung. Der Caritasverband für die Diözese Münster greift diesen Bedarf im Projekt PROFIL auf, welches in Kooperation mit der Hochschule Bielefeld durchgeführt wird. Ziel ist es, in einem konsolidierten Prozess konzeptionelle Grundlagen für eine Neuorientierung von Tagespflege zu schaffen.

Neun Tagespflegeeinrichtungen des Verbands nehmen als Piloteninstanzen am Projekt teil. Ergänzend zur übergreifenden konzeptionellen Verortung entwickeln die Einrichtungen jeweils eigene, individuelle Ziele, die an den Bedarfen ihrer Klientel orientiert sind. Zentrale Aufgabe der Hochschule Bielefeld ist die Be-

PROFIL Highlights



Vortrag auf der Abschlussfachtagung
„Profilschärfung in der Tagespflege“, Büker, C.
Abschlussfachtagung Projekt PROFIL Caritas Bistum
Münster. 10.12.2024 Münster

ratung und Begleitung dieses Prozesses. Mit Abschluss des Projekts soll ein Handlungsleitfaden für Tagespflegeeinrichtungen zur Sicherung der Nachhaltigkeit der Ergebnisse zur Verfügung stehen.

Im Jahr 2024 fanden mehrere ganztägige Workshops mit den teilnehmenden Tagespflegeeinrichtungen statt: im Januar, April und Juni 2024. Ergänzend zu dem theoretischen Input (z.B. zur Gestaltung eines Leitbilds und eines Konzepts, Bedeutung von Öffentlichkeitsarbeit) wurden die Einrichtungen gemeinsam mit der projektverantwortlichen Mitarbeiterin des Projektträgers hinsichtlich ihrer individuellen Konzeptideen begleitet und beraten. Handlungsleitend für die Weiterentwicklung der eigenen Konzepte waren die „Impulse zur Gestaltung von Tagespflege“ aus dem Projekt der Hochschule Bielefeld „Weiterentwicklung und Qua-

litätsverbesserung von Tagespflege für ältere Menschen in Nordrhein-Westfalen (TpQ)“. Auf Basis gemeinsamer Reflexion erfolgte die Konsolidierung der konzeptionellen Grundlagen.

Weitere Arbeitsschwerpunkte bestanden in der Erarbeitung einer Handreichung für Tagespflegeeinrichtungen sowie in der Planung und Beteiligung an zwei öffentlichen Fachveranstaltungen.

SAIL

Sustainable Life-cycle of Intelligent Socio-Technical Systems. Teilprojekt: Diversity Program



Durch SAIL wird das bestehende Forschungsnetzwerk aus Uni Bielefeld, Uni Paderborn, TH OWL und Hochschule Bielefeld im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI) vertieft und weiterentwickelt. SAIL adressiert die nächste Stufe der KI-Entwicklung, indem der gesamte Lebenszyklus von KI-Systemen und deren technologische und gesellschaftliche Auswirkungen in den Blick genommen werden. SAIL ist dementsprechend interdisziplinär angelegt und bindet Wissenschaftler:innen aus der Kern-KI, aus den Ingenieurwissenschaften sowie aus den Sozial- und Geisteswissenschaften ein. Außerdem wird ein umfangreiches Promotionsprogramm initiiert, das auf die Vertiefung der Vernetzung zwischen den Partnern abzielt.

Ziele des Diversity-Programms im Projekt SAIL sind die ausgewogene Rekrutierung von nationalen und internationalen Talenten, die Vereinbarkeit von Familie, Studium und Beruf sowie die finanzielle Unterstützung der Institutionen. Konkrete Outcomes, wie Sommerschulen, Graduiertenschulen und Professorenstellen, werden gemessen, ebenso ein Ziel von 40% Frauenanteil bei Promovierenden- und Postdoc-Stellen. Neben den konkreten Zielen adressiert das Programm das übergeordnete Thema der Bias-Auswirkungen, um Kommunikationsbarrieren abzubauen und Partizipation zu fördern. Im Diversity Programm sind fünf Schwerpunkte vorgesehen, darunter die Etablierung von Diversity im Promotionsprogramm, die Entwicklung eines diversitätsgerechten Kompetenzprofils, Empfehlungen zur diversitysensiblen Kommunikation, die Berücksichtigung von Diversity-Aspekten im Bereich KI und Citizen Science.

Weitere Informationen zur gegründeten Diversity Working Group innerhalb von SAIL finden Sie hier:

www.sail.nrw/diversity

Projektbeteiligte des Fachbereich Gesundheit

Prof. Dr. Rena Isabel Amelung
Prof. Dr. Annette Nauerth

Mitarbeiterin

Dr. Mariya Lorke

Laufzeit

01.08.2022 – 31.07.2026

Gefördert durch

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



www.hsbi.de/invg/projekte/versorgungsforschung/sustainable-life-cycle-of-intelligent-socio-technical-systems-sail



SAIL Highlights



Kick-Off Treffen des Forschungsnetzwerks SAIL im Mai 2023 © T. Dittmann/Universität Paderborn



© K. Starodubskij/HSBI



Unter dem Titel „KI-Forschung trifft Praxis: Perspektiven für Unternehmen und Gesellschaft“ hat das Konsortialprojekt SAIL zum KI-Praxistag in die Hochschule Bielefeld eingeladen

Prof. Dr. Klaus Neumann (Fraunhofer IOSB-INA in Lemgo), Prof. Dr. Miriam Pein-Hackelbusch (SAIL/TH OWL), Dr. Felix Reinhart (Miele & Cie. KG), Prof. Dr. Barbara Hammer (SAIL/Bielefeld University), Prof. Dr. Axel-Cyrille Ngonga Ngomo (SAIL/Paderborn University), Prof. Dr. Sina Zarriß (SAIL/Bielefeld University), Prof. Dr. Wolfram Schenck (SAIL/HSBI), Prof. Dr. Anant Patel (HSBI) and Prof. Dr. Thorsten Jungeblut (SAIL/HSBI)

Veröffentlichungen im Jahr 2024

- Albrecht, J., Maaß, L., Tokgöz, P., Hrynyshyn, R., Wrona, K.J., Stark, A.L., Dunsche, C., Fischer, F., Schmidt, A., Schulz, H., Hidding, S. & Dockweiler, C. (2024). Wie viel Digital Public Health steckt in Public-Health-Studiengängen? Eine systematische Modulhandbuchanalyse von Vollzeitstudien-gängen an öffentlichen Hochschulen und Universitäten in Deutschland. *Bundesgesundheitsblatt, Gesundheitsforschung, Gesundheitsschutz*, 67(3), 339–350. <https://doi.org/10.1007/s00103-024-03844-2>
- Aschentrup, L., Steimer, P. A., Dadaczynski, K., Mc Call, T., Fischer, F. & Wrona, K. J. (2024). Effectiveness of gamified digital interventions in mental health prevention and health promotion among adults: a scoping review. *BMC Public Health*, 24(1), Artikel 69. <https://doi.org/10.1186/s12889-023-17517-3>
- Behler, A., Palmdorf, S., Ilskens, K., Latteck, Ä.-D. & Büker, C. (2024). Digital Future Skills in Nursing. *PADUA*, 19(2), 87–92. <https://doi.org/10.1024/1861-6186/a000792>
- Bruland, D., Geffroy, D. & Latteck, Ä.-D. (2024). Digital Health Literacy of People with Intellectual Disabilities. A Scoping Review Protocol. Hochschule Bielefeld. <https://doi.org/10.57720/4115>
- Büker, C., Latteck, Ä.-D. & Ilskens, K. (2024). Planetary Health and Nursing – ein Lehrprojekt und seine Implikationen für die Pflegewissenschaft. In S. Hartung & P. Wihofszky (Hrsg.), *Springer Reference Pflege – Therapie – Gesundheit. Gesundheit und Nachhaltigkeit* (S. 485–501). Springer Berlin Heidelberg. https://doi.org/10.1007/978-3-662-68278-4_53
- Cruel, E., Ilskens, K., Preissler, R., Buschsieweke, N., Palmdorf, S., Vetter, N. S., Wiens, S., Blome, S., Latteck, Ä.-D. & Büker, C. (2024). Klimakompetente Pflegestudierende. *PADUA*, 19(5), 245–249. <https://doi.org/10.1024/1861-6186/a000828>
- Feldwieser-Knahl, J., Keuthage, G. T., Müller, M. S. & Seidler-Rolf, K. (2024). Wissenschaft erleben: Arbeiten als studentische Hilfskraft. *Die Schwester/Der Pfleger*(5), S. 42–44.
- Freyer, O., Wrona, K. J., Snoeck, Q., Hofmann, M., Melvin, T., Stratton-Powell, A., Wicks, P., Parks, A. C. & Gilbert, S. (2024). The regulatory status of health apps that employ gamification. *Scientific reports*, 14(1), 21016. <https://doi.org/10.1038/s41598-024-71808-2>
- Grieshaber, P., Bauer, A., Böning, A., Groesdonk, H. V., Heringlake, M., Miera, O., Özlü, I., Schmitt, S., Schmitz-Rixen, T. & Trummer, G. (2024). Einsatz der intraaortalen Ballongegenpulsation in der Herzchirurgie: S3-Leitlinie. https://register.awmf.org/assets/guidelines/011-020I_S3_Einsatz-intraaortale-Ballongegenpulsation-Herzchirurgie-IABP_2024-09.pdf
- Heckes, K., Kamil J. Wrona & Siegler, M. (2024). Die Zugänglichkeit von Care-Technologien in den Frühen Hilfen. In T. Middendorf & A. Parchow (Hrsg.), *Junge Menschen in prekären Lebenslagen: Theorien und Praxisfelder der Sozialen Arbeit* (1. Aufl., S. 228–238). Beltz Juventa Verlag.
- Helbig, R., Metzing, S. & Latteck, Ä.-D. (2024). Ein schwieriger Balanceakt. *Orientierung*(4), 40–42. <https://epaper.beb-orientierung.de/de/profilles/3f683487a640/editions/8559fb358ccfd642aa50/pages/page/21>
- Maass, L., Albrecht, J., Tokgöz, P., Hrynyshyn, R., Wrona, K. J., Stark, A. L., Dunsche, C., Fischer, F., Schmidt, A. & Dockweiler, C. (2024). How much digital public health is taught in German public health programs? A qualitative analysis. *European Journal of Public Health*, 34(3), Artikel ckae144.1833. <https://doi.org/10.1093/ejph/ckae144.1833>
- Nagel, L., Weßling, C., Stirner, A., Freese, C., Rechenbach, S., Nauerth, A. & Raschper, P. (2025). Handreichung für Fachprüfende der Pflegeausbildung: Den praktischen Teil der Abschlussprüfung kompetenzorientiert und digital gestützt gestalten (1. Auflage). BIBB. <https://www.bibb.de/dienst/publikationen/de/20120>
- Özlü, I. (2024). Aufbruchstimmung im Pflegesystem: Heilkundeausübung. *Bibliomedpflege*. <https://www.bibliomed-pflege.de/news/aufbruchsstimung-im-pflegesystem>
- Pfeifer, L., Fries, S., Stirner, A., Nagel, L., Cohnen, C., Aschentrup, L., Schönbeck, M., Nauerth, A., Raschper, P., Herzig, T. & Wrona, K. J. (2024). Positive Aspects and Potential Drawbacks of Implementing Digital Teaching/Learning Scenarios in Health Professions Using Nursing Education as an Example: A Research Report from Germany. *Nursing reports* (Pavia, Italy), 14(1), 468–481. <https://doi.org/10.3390/nursrep14010036>
- Pfeifer, L., Fries, S., Freese, C., Nauerth, A. & Raschper, P. (2024). Virtual Reality didaktisch fundiert in der Pflegeausbildung einsetzen – Erfahrungen aus dem Projekt VIRDIPA. In K. Reiber, J. Mohr, M. Evans-Borchers & M. Peters (Hrsg.), *Fachkräftesicherung, Versorgungsqualität und Karrieren in der Pflege: Forschung zur beruflichen Bildung im Lebenslauf* (Bd. 1, S. 391–408). wbv Publikation. <https://doi.org/10.3278/9783763974337>
- PROFIL. (2024). Profilschärfung in der Tagespflege im Bistum Münster PROFIL. <https://www.caritas-bistum-muenster.de/aktuelles/projekte/profil-tagespflege/profil-tagespflege>
- Seidler-Rolf, K., Köpke, S., Posenau, A., Schaper, N., Zimmermann, M., Latteck, Ä.-D. & Büker, C. (2025). Digitale Materialien für die Vorbehaltsaufgaben: Selbstgesteuertes Lernen bei Pflegestudierenden unterstützen. *PADUA*, 20(1), 35–39. <https://doi.org/10.1024/1861-6186/a000843>
- Soyka, C., Schaper, N., Schürmann, M., Hasenklever, I., Helmbold, A., Köpke, S., Posenau, A., Schlegel, E., Seidler-Rolf, K., Zimmermann, M., Büker, C. & Latteck, Ä.-D. (2024). Kompetenzmodell der vorbehaltenen Aufgaben der Pflege für die hochschulische Pflegeausbildung (KomVorHoP). Universitätsbibliothek. <https://doi.org/10.17619/UNIPB/1-2030>
- Stirner, A., Weßling, C., Nagel, L., Nauerth, A., Raschper, P. & Wrona, K. J. (2024). Bestandsaufnahme zu praktischen Abschlussprüfungen der generalistischen Pflegeausbildung in Deutschland. *Pädagogik der Gesundheitsberufe*, 10, 170–180. <https://doi.org/10.3936/dx4re264>
- Weßling, C., Nagel, L., Rechenbach, S., Freese, C., Stirner, A., Wrona, K. J., Aschentrup, L., Nauerth, A. & Raschper, P. (2024). Digital-gestützte kompetenzorientierte praktische Abschlussprüfung in der Pflege (KopRa) – Erprobung und Evaluationsergebnisse. <https://doi.org/10.57720/4879>
- Wiegräbe, F., Schönbeck, M., Wunderlich, P., Nauerth, A. & Dörksen, H. (2024). Kl-basiertes Unterstützungstool für pflegende Erwerbstätige. *Pflege und Gesellschaft* (3), 271–285. <https://doi.org/10.3262/PUG2403271>
- Wrona, K. J., Albrecht, J., Schulenkorf, T. & Bruland, D. (2024). Förderung digitaler Gesundheitskompetenz in benachteiligten Lebenslagen durch Communityorientierte Ansätze. *Vorab*, 86(12). <https://doi.org/10.1055/a-2426-9584>
- Wrona, K. J., Albrecht, J., Schulenkorf, T. & Bruland, D. (2025). Förderung digitaler Gesundheitskompetenz in benachteiligten Lebenslagen durch Community-orientierte Ansätze: Ergebnisse eines Workshops. Prävention und Gesundheitsförderung. Vorab-Onlinepublikation. <https://doi.org/10.1007/s11553-024-01186-0>
- Wrona, K. J., Aschentrup, L., Freyer, O. & Fischer, F. (2024). Mentale Gesundheit spielerisch verbessern: Potenziale und Anforderungen digitaler Anwendungen. Prävention und Gesundheitsförderung. Vorab-Onlinepublikation. <https://doi.org/10.1007/s11553-024-01148-6>
- Wrona, K. J., Aschentrup, L. & Roth, A. (2024). Mobile vertikale Gärten und ihre Potentiale: Erkenntnisse aus einem transdisziplinären Realexperiment zur Umsetzbarkeit im öffentlichen Raum (1. Aufl.). Hochschule Bielefeld. <https://doi.org/10.57720/4519>
- Wrona, K. J., Heckes, K., Aschentrup, L. & Fischer, F. (2024). Community-bezogene Prävention und Gesundheitsförderung: Förderung digitaler Gesundheitskompetenz bei Menschen in prekären Lebenslagen. Das Gesundheitswesen. Vorab-Onlinepublikation. <https://doi.org/10.1055/a-2283-4440>

Vorträge, Workshops, Posterpräsentationen im Jahr 2024

PROFIL

Workshop: "Ideen für morgen", Büker, C. Fachtag „Rehabilitative Tagespflege – ein Modell für die Zukunft?!" Caritas in NRW. 05.11.2024, Essen

Vortrag: „Profilschärfung in der Tagespflege“, Büker, C. Abschlussfachtagung Projekt PROFIL Caritas Bistum Münster. 10.12.2024 Münster

Vortrag: „Profilschärfung in der Tagespflege“, Prof. Dr. Christa Büker, Lehrveranstaltung im Modul Pflegeforschung. 09.12.2024, Bielefeld

HIS4DiaPedes

Vortrag im Modul „interdisziplinäre Handlungsfelder“, „Mixed Method am Beispiel HIS4DiaPedes“. Finke, J. & Huperz, C. 14.05.2024 Hochschule Bielefeld

DGeko MmgB

Konferenzbeitrag: Digital health literacy of people in disadvantaged living conditions. Bruland, D.; Albrecht, J. & Wrona, K.J. 2nd Global Health Literacy Summit. 18.09. – 20.09.2024, Rotterdam

FaPP-MgB

Posterpräsentation: Fallmanagement und Pflegeexpertise als Präventionsansatz für erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung (FaPP-MgB) – Ergebnisse einer randomisiert-kontrollierten Studie, Gröndahl, A., Nadolny, S., Grunwald, M., Schulenkorf, T., Borchardt, N., Palmdorf, S., Grammatico, J., Ilskens, K., Grebe, C. & Latteck, A.-D. 25. Jahrestagung des Netzwerks Evidenzbasierte Medizin. 13.03. – 15.03.2024, Berlin

Vortrag: Conceptualisation of an advanced nursing practice intervention in health promotion for people with intellectual disabilities, Schniering, S., Nadolny, S., Pohler, B., Gemes, K., Latteck, Ä.-D. & Richter, M.T., International Council of Nurses NP/APN. 13th Network Conference. 09.09. – 12.09.2024, Aberdeen

Vortrag: Case management and care expertise as a prevention approach for adults with intellectual disabilities (FaPP MgB) – results of a randomised-controlled trial, Gröndahl, A., Nadolny, S., Grunwald, M., Palmdorf, S., Ilskens, K., Schulenkorf, T., Borchardt, N. & Latteck, Ä-D., International Council of Nurses NP/APN. 13th Network Conference. 09.09. – 12.09.2024, Aberdeen

Vortrag: Advanced Nursing Practice for people with learning disabilities in Germany, Gröndahl, A., Bruland, D., Grebe, C. & Latteck, Ä.-D., International Council of Nurses NP/APN. 13th Network Conference. 09.09. – 12.09.2024, Aberdeen

Vortrag, Fallmanagement und Pflegeexpertise als Präventionsansatz für erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung (FaPP-MgB): Ergebnisse einer randomisiert-kontrollierten Studie, Grunwald, M., Nadolny, S., Gröndahl, A., Ilskens, K., Palmdorf, S., Grebe, C., Schulenkorf, T., Borchardt, N., Maaß, A. & Latteck, Ä.-D. 23. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung. Potsdam: Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e. V. 24.09. – 27.09.2024, Potsdam

Posterpräsentation: Factors influencing an advanced nursing practice service for people with intellectual disabilities, Schulenkorf, T., Ilskens, K., Nadolny, S., Gröndahl, A., Grunwald, M., Palmdorf, S., Borchardt, N., Grebe C., Maaß A. & Latteck, Ä.-D., 18th European Public Health Conference. 12.11. – 14.11.2024, Lissabon

Posterpräsentation: Advanced nursing practice as a preventive approach for adults with intellectual disabilities, Grunwald, M., Nadolny, S., Gröndahl, A., Grebe, C., Ilskens, K., Schulenkorf, T., Borchardt, N., Palmdorf, S., Maaß A. & Latteck, Ä.-D., 19th European Public Health Conference. 12.11. – 14.11.2024, Lissabon

Vortrag, Barrieren und fördernde Faktoren eines Präventionsangebots durch Case Management für Menschen mit Lernschwierigkeiten in Hamburger Bezirken – Qualitative Evaluation einer Advanced Nursing Practice Intervention, Schulenkorf, T., Ilskens, K., Nadolny, S., Gröndahl, A., Grunwald, M., Palmdorf, S., Borchardt N., Grebe C., Maaß A. & Latteck, Ä.-D. 7. Community Health Konferenz. 21.11. – 22.11.2024, Bochum

NAHT

Vortrag: Unterstützung von Qualifizierungsmaßnahmen durch den Einsatz von OER-Videos im Projekt Naht. Seidler-Rolf, K., Schekelmann, L., Büker, C. & Latteck, Ä.-D. Presented at the Digital Learning Konferenz (#DLK24). 20.11.2024, Bielefeld

Posterbeitrag: Verbundprojekt, Auftaktagung Nachhaltigkeit im Beruf. 10.09. – 11.09.2024, Bonn

TransCareTech IK5

Tagungsbeitrag: Wie viel Digital Public Health steckt in Public-Health-Studiengängen? Eine systematische Modulhandbuchanalyse von Vollzeitstudiengängen an öffentlichen Hochschulen und Universitäten in Deutschland. Maaß, L., Albrecht, J., Tokgöz, P., Hrynyshyn, R., Stark, A.L., Wrona, K.J., Dunsche, C., Fischer, F., Schmidt, A., Schulz, H., Hidding, S. & Dockweiler, C. Gesundheit gemeinsam. 08.09. – 13.09.2024, Dresden

Tagungsbeitrag: Realexperiment Klimakiosk: Ein quartiersbezogenes Beteiligungsformat zum Thema „Gesundes Leben trotz Klimawandel?“. Wrona, K.J. & Siegler, M. Gesundheit gemeinsam. 08.09. – 13.09.2024, Dresden

Tagungsbeitrag: Adapting real-world lab research for transdisciplinary and transformative research in health professions and social work. Learning from theory and practice to propose key themes for the future. Wrona, K.J. & Siegler, M. International Conference on Knowledge Transfer in and through Living Labs Living Labs Incubator and BMBF-Project TRANSFER. 24.06. – 26.06.2024, Aachen

Tagungsbeitrag: Digitale Gesundheitskompetenz in benachteiligten Lebenslagen. Bruland, D., Albrecht, J. & Wrona, K.J. 2. Jahrestagung des Deutschen Netzwerks Gesundheitskompetenz e. V. (DGNK). 06.06. – 07.06.2024, Fulda

Tagungsbeitrag: Digital health literacy of people in disadvantaged living conditions. Bruland, D., Albrecht, J. & Wrona, K.J. 2nd Global Health Literacy Summit. 18.09. – 20.09.2024, Rotterdam

Tagungsbeitrag: How much digital public health is taught in German public health programs? A qualitative analysis. Maaß, L., Albrecht, J., Tokgöz, P., Hrynyshyn, R., Stark, A.L., Wrona, K.J., Dunsche, C., Fischer, F., Schmidt, A. & Dockweiler, C. 17th European Public Health Conference 2024. 12.11. – 16.11.2024, Lissabon

Tagungsbeitrag: Gesundes Leben trotz Klimawandel im Quartier?! Transdisziplinäres Kooperationsprojekt in Anlehnung an das Forschungsformat „Realabor“. Siegler, M. & Wrona, K.J. Fachtagung tlaborforschung im Gesundheits- und Sozialwesen. 22.11.2024, Bielefeld

GG-Nurse

Postervorstellung Förderung von Klimakompetenz in der Pflege: Das Projekt „Green Guide for Nursing“, Ina Hasenklever, Die Lücke überbrücken: Klimawandel und Gesundheit – ein Symposium für Studierende und Auszubildende in den Gesundheitsberufen. 05.09.2024, Hamburg

Postervorstellung Transformative Klimakompetenz in der Pflege: „Green Guide for Nursing“, Karina Ilskens, Kooperationstagung der GMDS, DG SMP, DGEpi, DGMS und DGPH 2024, 08. – 13.09.2024, Dresden

Workshop, Planetary Health: Gestaltung von Lehr-/Lerneinheiten, Karina Ilskens, Lernwelten 2024, 26. – 27.09.2024, Innsbruck

Vortrag, Integration von Planetary Health in Pflegestudium und -ausbildung: Projekterfahrungen, Karina Ilskens, Deutscher Pflegetag, 2024, 07.-08.11.2024, Berlin

KoprA

Abschlussveranstaltung „KoprA Entwicklung (digital gestützter) kompetenzorientierter praktischer Abschlussprüfungen“ Gesamtes Projektteam plus Praxispartner 23.02.2024 BiBB Bonn

KomVor Pflege

Abschlussveranstaltung KomVor Pflege Online, 07.06.2024

Vortrag „Die Arbeit von studentischen Hilfskräften in Projekten – Am Beispiel KomVor Pflege“, HSBI „Tag der offenen Tür“. 04.05.2024, Bielefeld

Impressum

Hochschule Bielefeld
Fachbereich Gesundheit
InBVG - Institut für Bildungs- und
Versorgungsforschung im
Gesundheitsbereich

Kurt-Schumacher-Straße 6 D, Raum 124
33615 Bielefeld

Post-/Lieferanschrift:
Interaktion 1
33619 Bielefeld

Telefon +49 521 106-70520
inbvg@hsbi.de
www.hsbi.de/inbvg

Herausgeber:innen:

Prof. Dr. Patrizia Raschper
Prof. Dr. Norbert Seidl
Dipl. Soz. Elke Rosowski
Dr. Henrik Pruisken

<https://doi.org/10.82365/bbvg.2025.3.211>

Grafische Konzeption und Gestaltung:

Jana Kottmeier

Wenn nicht anders angegeben
Copyright

Hochschule Bielefeld,
November 2025

